



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

4 | 2015 | 48. Jahrgang  
April 2015

Starke Helfer bei Erdbau und Bodenbearbeitung S. 30



4 Branchenumsatz steigt  
auf neues Rekordhoch

BGL-Präsident erklärt die  
Gründe der Erfolgsstory

5 Handwerkerbonus  
gegen Schwarzarbeit

Landschaftsgärtner-Kosten  
können weiter abgesetzt werden

7 Trend zu  
größeren Töpfen

Neue „Gütebestimmungen  
Stauden“ veröffentlicht

15 Kompost bald  
kein Abfall mehr?

Europäische Landschaftsgärtner  
unterstützen EU-Bericht

Ehemaliges BUGA-Gelände

## Fünfzig Jahre Grugapark Essen

Seite 10



EXKLUSIV FÜR BAMAKA KUNDEN.

MASERATI

G H I B L I

MASERATI GHIBLI

DER SCHLÜSSEL ZU EINEM AUFREGENDEN LEBEN.

AB 666€  
MONATLICH\*



## DAS ABSOLUTE GEGENTEIL VON GEWÖHNLICH

DER NEUE MASERATI GHIBLI WIRD ANGETRIEBEN VON FORTSCHRITTLICHEN 3.0 LITER V6 MOTOREN MIT BIS ZU 301 KW (410 PS) UND EINEM 8-GANG ZF AUTOMATIK-GETRIEBE. EBENSO IST EIN V6 TURBODIESEL MIT EINER LEISTUNG VON 202 KW (275 PS) SOWIE DAS INTELLIGENTE MASERATI Q4 ALLRADSYSTEM ERHÄLTLICH. INKL. 3 JAHRE WERKSGARANTIE OHNE KILOMETERBEGRENZUNG.

\* GEWERBLICHES LEASINGANGEBOT FÜR DEN MASERATI GHIBLI DIESEL  
SERIENAUSSTATTUNG: LEDERAUSSTATTUNG, XENON, 8-GANG AUTOMATIK, KLIMAAUTOMATIK, LICHT- UND REGENSENSOR, TEMPOMAT, BLUETOOTH FSE, U. V. M.  
UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG 54.941,18€ ZZGL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN: MONATL. RATE 666 €, LEASINGSONDERZAHLUNG 0 €, LAUFZEIT 36 MONATE,  
FAHR-LEISTUNG PRO JAHR 10.000 KM. ALLE PREISE VERSTEHEN SICH ZZGL. 19 % MWST.  
EIN LEASINGANGEBOT DER LEASEPLAN DEUTSCHLAND GMBH, HELLERSBERGSTR. 10 B, 41460 NEUSS.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH: KOMBINIERT 10,5–5,9 L/100 KM - CO<sub>2</sub>-EMISSION: KOMBINIERT 246–158 G/KM - EFFIZIENZKLASSE G–B



Dirk Jacobi  
Maserati Aachen  
Telefon: 0241 9777 342  
Telefax: 0241 9777 350  
dirk.jacobi@maserati-aachen.de

BAMAKA Ansprechpartner:

PLZ 0-2: Sabine Geller, S.Geller@bamaka.de, Tel. 02224 981088-50, Fax 02224 981088-950  
PLZ 3-44: Alexandre Fuchs, A.Fuchs@bamaka.de, Tel. 02224 981088-90, Fax 02224 981088-8  
PLZ 45-5: Tanja Eulgem, T.Eulgem@bamaka.de, Tel. 02224 981088-40, Fax 02224 981088-940  
PLZ 6-7: Sigrid Konrad, S.Konrad@bamaka.de, Tel. 02224 981088-74, Fax 02224 981088-960  
PLZ 8-9: Monika Kappl, M.Kappl@bamaka.de, Tel. 02224 981088-70, Fax 02224 981088-970

DIESER VERTRAG GILT BUNDESWEIT – IRRTÜMER UND DRUCKFEHLR VORBEHALTEN. ANGEBOT SOLANGE VORRAT REICHT.



In diesem Jahr feiert der Grugapark in Essen ein besonderes Jubiläum: 50 Jahre Parkbestehen – dank einer Bundesgartenschau, die 1965 mehrere innerstädtische Grünflächen zu einem großen Ganzen fügte. Mehr zur Geschichte des Grugaparks ab Seite 10.

**Aktuell**

- ▶ 4 Branchenumsatz im GaLaBau steigt auf neues Rekordhoch
- ▶ 5 Forster befürwortet Beibehaltung des Handwerkerbonus
- 6 Medienresonanz der PR-Kampagne weiter verbessert
- ▶ 7 Trend zu größeren Töpfen und Containern
- 7 Sorten- und Eignungsübersicht vorab veröffentlicht
- 8 Novelle des Vergaberechts
- 8 Aktionsplattform wählt Charta als Modellprojekt aus
- 9 Gedankenaustausch mit SPD-Generalsekretärin Fahimi
- 9 Fassadenbegrünungen und Straßenbäume richtig bewässern

**Thema des Monats**

- ▶ 10 Fünfzig Jahre Grugapark Essen

**GaLaBau in Europa**

- ▶ 15 ELCA befürwortet Ende der Abfalleigenschaft von Kompost

**Aus- und Weiterbildung**

- 17 Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung
- 18 Interaktiven Bildungsfilm gestartet
- 18 Studienreise nach Brasilien zu den World Skills

**GaLaBau intern**

- 20 Hamburg: GaLaBau-Fachtagung
- 22 Hessen-Thüringen: Mitgliederversammlung
- 23 Sachsen-Anhalt: Präsidium neu besetzt
- 24 Niedersachsen-Bremen: Mitgliederversammlung
- 26 Schleswig-Holstein: Mirko Martensen neuer Präsident
- 28 Mecklenburg-Vorpommern: 25-jähriges Bestehen gefeiert
- 29 Baden-Württemberg: Betriebe für Engagement ausgezeichnet

**Unternehmen & Produkte**

- 30 Starke Helfer bei Erdbau und Bodenbearbeitung

**Marketing**

- 34 Die passenden Kundengeschenke zur Grillsaison

**Rubriken**

- 16 Buchtipps
- 23 Termine
- 23 Steuertermine April 2015

Diese Ausgabe enthält Beilagen der E.U.R.O.tec GmbH, der WUROTEC GmbH & Co. KG und der ÖRE Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

**Impressum**

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Ursula Heinen-Esser | **Redaktion** Andreas Stump (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bg@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung** Jessica Willen | **Druck** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg. Seit 1. November 2014 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

**6**

**Neuer Rekord bei der Medienresonanz**

Das mediale Ergebnis der PR-Kampagne hat 2014 eine neue Rekordmarke erreicht. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 21.376 Artikel in Zeitungen und Magazinen mit Inhalten aus den Pressemeldungen der Experten für Garten & Landschaft veröffentlicht.



**9**

**Austausch über grüne Stadtentwicklung**

Wie sieht eine zukunftsgerechte Stadtentwicklung mit mehr Grün aus? Darüber diskutierten Vertreter der Charta Zukunft Stadt und Grün mit der SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi.

**18**

**Interaktiver Bildungsfilm**

Angereichert mit Hintergrundmaterial und Arbeitsblätter für den Unterricht ist der Berufsinformationsfilm der Landschaftsgärtner jetzt über das Internet als interaktiver Bildungsfilm abrufbar.



**20**

**Zukunft Hamburg mit Grün**

Rund 200 Experten kamen in Hamburg zur GaLaBau-Fachtagung zusammen, um über Chancen und Potenziale zu diskutieren, die eine zielgerichtete Begrünung urbaner Räume bietet.

**34**

**Trendiges Gourmet-Salz mit Firmenaufdruck**

Machen Sie jetzt Ihren Kunden eine ganz besondere Freude: mit Grill-Accessoires aus unserem Ideen katalog. Wir haben alles, was den Grillabend perfekt macht – und mehr.



**Aktion bis 17.4.2015**

Trend zum Bauen mit Grün ist ungebrochen

# Branchenumsatz im GaLaBau steigt auf neues Rekordhoch

Die GaLaBau-Branche erwirtschaftete im Jahr 2014 einen Jahresumsatz von 6,84 Milliarden Euro. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von knapp acht Prozent. Das aktuelle Rekordergebnis erzielten die 16.669 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 109.267 Beschäftigten. Damit stieg 2014 auch die Zahl der Fachbetriebe gegenüber dem Vorjahr um knapp ein Prozent. Im Gespräch mit *Landschaft Bauen & Gestalten* erklärt BGL-Präsident August Forster die Gründe für den erneuten Wachstumsschub der GaLaBau-Branche.

## Herr Forster, wie beurteilen Sie die Entwicklung der GaLaBau-Branche im vergangenen Jahr?

**Forster:** Für die GaLaBau-Branche war 2014 ein besonders erfolgreiches Jahr. Die neue Bestmarke spiegelt den unveränderten Trend zum Bauen mit Grün wider, der auch im vergangenen Jahr nicht nachgelassen hat. Somit bestätigt der erneute Rekordumsatz, dass sich Grün als Symbol für das gute Leben in der Bevölkerung etabliert hat.

## Worin liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen für die gute Entwicklung?

**Forster:** Zurückzuführen ist das aktuelle Ergebnis vor allem auf den verstärkten Wunsch der Menschen nach einem grünen Umfeld in ihrer direkten Umgebung. Die daraus resultierende Nachfrage nach Dienstleistungen rund ums Bauen mit Grün hat der Branche das jetzige Umsatzergebnis beschert. Hinzu kommt, dass die GaLaBau-Betriebe zwölf Monate ohne witterungsbedingten Arbeitsausfall arbeiten konnten. Das bedeutet das sechste Umsatzwachstum in Folge.

## Ein gepflegter und hochwertig ausgestatteter Garten- und Terrassenbereich ist in den vergangenen Jahren schon fast zu einer Art „Statussymbol“ geworden. Welche Bedeutung hat das Geschäft mit den Privatkunden?

**Forster:** Das Privatkundensegment ist nach wie vor der Umsatztreiber der GaLaBau-Branche. Hier konnten die Betriebe im vergangenen Jahr erneut ein signifikantes Wachstum verbuchen. So stieg der Anteil des Privatgar-

tenbereichs am Gesamtumsatz auf knapp 60 Prozent auf 4,05 Milliarden Euro und übertrifft damit das Vorjahresergebnis von 3,56 Milliarden Euro um knapp 500 Millionen Euro. Wir beobachten hier seit einiger Zeit ein erhöhtes Investitionsbewusstsein für hochwertige Materialien bei den Kunden. So bestellen Privatkunden unter anderem vermehrt teure Betonwaren oder Natursteine in ausgefallenen, großen Formaten. Aber auch die Technik im Garten gewinnt immer mehr an Bedeutung, so dass Installationen für die Beleuchtung, Beregnung, aber auch die Automatisierung der Rasenpflege zunehmend nachgefragt werden. Bei Pflanzen geht es weg vom 08/15-Sortiment, hin zu wirklich ausgesuchten, charakteristischen Pflanzen wie Solitären.

## Welche Rolle spielt eine professionelle Beratung des Kunden durch die GaLaBau-Betriebe im Privatkundengeschäft?

**Forster:** Ohne eine gute und professionelle Beratung kann heute kein Garten mehr verkauft werden. Die Ansprüche der Kunden sind enorm gewachsen. Auf diese Entwicklung haben die meisten GaLaBau-Unternehmer frühzeitig reagiert. Mittlerweile haben viele GaLaBau-Betriebe geschulte Mitarbeiter, die nicht nur über alle nötigen Pflanzen-, Baustoff- und Technikenkenntnisse verfügen, sondern auch in der Lage sind, Trends und Moden aufzuspüren. In der Beratung des Kunden können dieses Wissen und Kompetenzen ausschlaggebend sein. Wer sich so dem Privat-

kunden zuwendet, wird auch in Zukunft erfolgreich sein.

## Ein weiteres wichtiges Marktsegment ist der Bereich des öffentlichen Grüns. Wie sieht es aktuell bei den Investitionen der öffentlichen Hand bzw. der gewerblichen Investoren aus?

**Forster:** Im Gegensatz zum Privatkundenbereich blieb der Umsatz im Segment des öffentlichen Grüns in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Auftragsstruktur nach Umsatzanteil in 2014 lag mit 17,4 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert, real stieg der Umsatz jedoch leicht von 1,12 Milliarden Euro in 2013 auf 1,19 Milliarden Euro in 2014. Der Wohnungsbau machte 2014 einen Anteil von 9,26 Prozent (2013: 11 Prozent) aus. Die Industrie lag mit 5,5 Prozent einen halben Prozentpunkt unter dem Wert von 2013 (6,1 Prozent). Bei den Generalunternehmern wurde mit 4,9 Prozent gegenüber 2013 (4,6 Prozent) ein leichtes Umsatzplus verzeichnet.

Obwohl wir im vergangenen Jahr im Privatkundenbereich wiederholt ein Umsatzwachstum erzielt haben, sehen wir für die Zukunft im Bereich des öffentlichen und gewerblichen Grüns ein ebenfalls großes Umsatzpotenzial. Angesichts der großen Herausforderungen, denen sich die Städte in der Zukunft ausgesetzt sehen, wird auch eine nachhaltige Stadtentwicklung mit lebendiger Vegetation immer wichtiger. Besonders bei städtebaulichen Maßnahmen mit lebendigem Grün wird deshalb die Nachfrage für landschaftsgärtnerisch geprägte Dienstleistungen



August Forster  
ist Präsident des Bundesverbandes  
Garten-, Landschafts- und  
Sportplatzbau e. V. (BGL).

Anzeige

NEU!



### ENGAFLOER-Fasern

- ✓ Schutz vor Kälte
- ✓ Perfekte Struktur für Hang-Bepflanzung
- ✓ Natürlicher Schneckenschutz
- ✓ Schutz vor Unkraut u. Fäulnis
- ✓ Sparsam durch geringe Schichthöhe
- ✓ Verbesserter Boden

FREI VON  
GERBSÄURE  
+ TORF

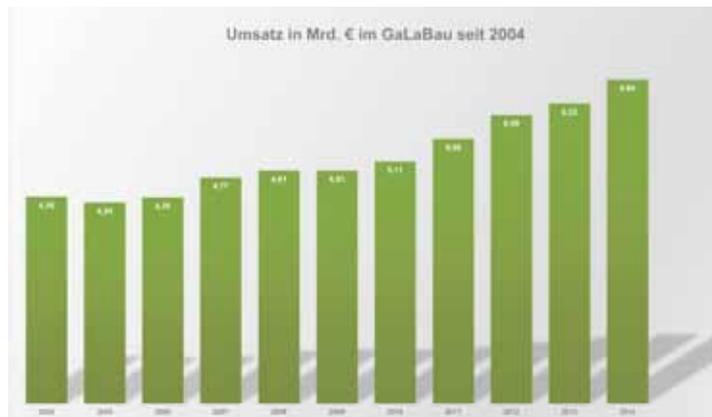
Jetzt kostenlose Probefaser bestellen:  
[www.engafloer.de](http://www.engafloer.de)



und Know-how zunehmen.

Ich verweise in diesem Zusammenhang auch auf die jüngste Entscheidung von Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks, die für die Städtebauförderung 2015 plant, besonders das Thema „Grün in der Stadt“ stärker zu berücksichtigen. Ein Erfolg, der auch auf die Charta Zukunft Stadt und Grün zurückzuführen ist, die – getragen von mittlerweile über 40 Unterzeichnern aus Wirtschaft und Gesellschaft –, das Potenzial und den Nutzen von urbanem Grün aufzeigt.

**Wirft man einen Blick auf die Azubi-Zahlen, ist festzustellen: eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner ist offensichtlich bei den jungen Leuten gefragt ...**



Die Umsatzentwicklung im GaLaBau seit 2004. Im Jahr 2014 erzielte die Branche einen Jahresumsatz von 6,84 Milliarden Euro.

Grafik: BGL

**Forster:** Seit Jahren stellt der GaLaBau fast 70 Prozent aller Auszubildenden im Gartenbau. Der Grund dafür liegt zum einen in der anhaltend guten wirtschaftlichen Lage der Branche begründet

und zum anderen in der vorausschauenden Tarifpolitik, die seit Jahren das Interesse an dem Beruf Landschaftsgärtner erhöht und besonders die Nachwuchskräfte im Garten- und Landschaftsbau im

Blick hat. Zudem steht der Branche mit dem Ausbildungsförderwerk des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) ein Instrument zur Verfügung, das die Ausbildungsbetriebe bei der Nachwuchswerbung, der Finanzierung überbetrieblicher Ausbildungsmaßnahmen und der Weiterbildung der Ausbilder unterstützt und somit die hohe Qualität der Ausbildung sicherstellt. Aus diesem Grund ist die Zahl der Auszubildenden im hart umkämpften Wettbewerb um Nachwuchskräfte bei den gewerblichen Betrieben mit 6.623 gleichbleibend stabil. Damit bilden die gewerblichen Betriebe knapp drei Viertel der angehenden Landschaftsgärtner aus.

Steuerliche Absetzbarkeit bleibt – zumindest vorerst

## Forster befürwortet Beibehaltung des Handwerkerbonus

Die Berliner Koalition verschiebt das Förderprogramm zur Gebäudedämmung. Damit bleibt es für die Bürger vorerst auch bei den geltenden steuerlichen Absetzbarkeitsregeln für Handwerkerleistungen. BGL-Präsident August Forster betonte: „Wir befürworten die aktuelle Entscheidung der Bundesregierung, die bestehende Regelung des Handwerkerbonus nicht zu verändern. So wichtig die energetische Gebäudesanierung ist, der BGL

hatte sich von Anfang an gegen eine Finanzierung der Sanierung über den Steuerbonus auf Handwerkerleistungen ausgesprochen und dies in zahlreichen Kontakten mit politischen Entscheidern verdeutlicht. So hatten wir unter anderem bei Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble um die Beibehaltung des Handwerkerbonus geworben. Denn für die Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus ist der Handwerkerbonus

von großer Bedeutung. Er ist ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Schwarzarbeit – entsprechend der Absicht der Bundesregierung bei Einführung dieses Steuerbonus. Überdies hat die Regelung den Firmen des GaLaBaus eine Reihe von kleineren Aufträgen gesichert, die für den Unternehmenserfolg durchaus wichtig sind und sonst in der Schwarzarbeit verloren gegangen wären. Eine Beschneidung der jetzigen Regelung wäre deshalb

**„Der Handwerkerbonus ist ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Schwarzarbeit.“**

BGL-Präsident August Forster

ein belastender Rückschritt gewesen – nicht nur für die GaLaBau-Branche. Wir sind froh, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Aber wir werden das Thema sicher weiter beobachten müssen.“

### Diskussion um den Handwerkerbonus

Um die steuerliche Förderung bei der Gebäudesanierung zu finanzieren, war eine Veränderung beim sogenannten Handwerkerbonus vorgesehen. Dieser ermöglicht es Eigenheimbesitzern, Handwerkerrechnungen für Arbeiten steuerlich geltend zu machen, die dem Erhalt oder der Sanierung dienen. So lassen sich der Arbeitslohn zu 20 Prozent sowie Fahrt- und Materialkosten bis zu einer Summe von maximal 1.200 Euro steuerlich anrechnen. Mit der ursprünglich angedachten Regelung sollten nur noch Handwerkerrechnungen ab 300 Euro anrechenbar sein. Von der Möglichkeit, private Handwerkerrechnungen von der Steuer abzusetzen, machten bundesweit zuletzt neun Millionen Steuerpflichtige Gebrauch.

Anzeige



**Kein Stress auf der Baustelle mit der HP20**  
Gewerbliche Zulassung nach StVZO





Telefon: 0 25 41 / 80 178-0 · [www.krampe.de](http://www.krampe.de)

Professionelle Medienarbeit zahlt sich aus

# Medienresonanz der PR-Kampagne weiter verbessert

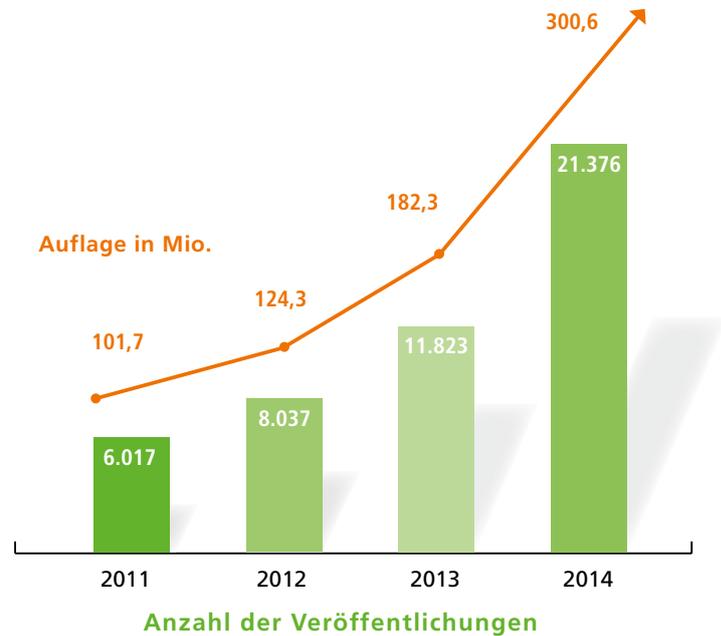
Das mediale Ergebnis der PR-Kampagne hat 2014 eine neue Rekordmarke erreicht. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 21.376 Artikel in Zeitungen und Magazinen mit Inhalten aus den Pressemeldungen der Experten für Garten & Landschaft veröffentlicht.

Die Gesamtauflage betrug 300,6 Millionen. Dies entspricht rund 900 Millionen Leserkontakten oder mit anderen Worten: Im Durchschnitt hat jeder Bundesbürger im Jahr 2014 elf Beiträge über den Garten- und Landschaftsbau gelesen. Zum Vergleich: 2013 erzielte die PR-Kampagne 11.823 bei einer Auflage von 182,5 Millionen.

Die Zahl der Veröffentlichungen ist im Vergleich zum Vorjahr damit deutlich gestiegen. Mit der hohen Präsenz der Experten für Garten & Landschaft im redaktionellen Umfeld der Tageszeitungen und Zeitschriften unterstützt die PR-Kampagne die bekannte und erfolgreiche Anzeigenkampagne

der Landschaftsgärtner. Die so erzielte Aufmerksamkeit erhöht zusätzlich die Bekanntheit der Experten für Garten & Landschaft und damit auch die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen.

Nicht von ungefähr haben die Landschaftsgärtner in den vergangenen zwölf Jahren erfolgreich ihren Marktanteil im Privatgarten-Bereich von 40 Prozent (2002) auf aktuell 59,25 Prozent des Gesamtumsatzes von 6,84 Milliarden Euro in 2014 ausgebaut. Einen wichtigen Beitrag dazu hat auch die Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner geleistet, die seit 2002 ebenfalls eine enorme



Erfolgsgeschichte schreibt. Mit ihrem einzigartigen Stil weckt sie die Lust aufs Grün und stärkt das Markenzeichen – das Signum der Experten für Garten & Landschaft wird immer bekannter. Dies spiegelt sich alles positiv in der Nachfrage in den Fachbetrieben der Landesverbände wider.

Dabei erreicht die Kampagne der Landschaftsgärtner ihre Zielgruppe über viele verschiedene Medien. Neben den Anzeigenschaltungen in Frauen- und Gartenmagazinen, den umfangreichen Online-Aktivitäten, werden die Redaktionen der Zeitungen und Zeitschriften per Pressemeldungen kontinuierlich zu Gartenthemen informiert. Das Ergebnis ist beachtlich. Die Meldungen zur Kampagne werden über die Medienplattform „Grünes Presseportal“ verschickt und erreichen so

über 4.000 Journalisten, die über den Garten und grüne Themen berichten.

Neben dem bewährten Pressedienst Traumgarten, der anhand von verschiedensten Gartenthemen monatlich den Landschaftsgärtner als den Experten für Garten & Landschaft vorstellt, gibt es seit 2013 parallel den ebenfalls monatlichen Service Pflanzenkompetenz, in dem der Schwerpunkt auf der Vorstellung von Pflanzen bzw. Pflanzengruppen liegt. Allen Presstexten ist gemein, dass der Landschaftsgärtner derjenige ist, der Pflanzen und ihre Verwendung im Garten kennt und entsprechend berät, pflanzt und pflegt. Als drittes hat sich zu diesen beiden Privatgarten-Themen im Jahr 2014 mit der Präsentation der Charta Zukunft Stadt und Grün das öffentliche Grün entwickelt.



Die PR-Kampagne in Zeitungen und Zeitschriften unterstützt die bekannte Anzeigenkampagne der Landschaftsgärtner.

Anzeige

↑
◀
▶
+

www.hako.com

Multifunktionalität  
ohne Kompromisse

Hako GmbH · 23840 Bad Oldesloe  
Kommunaltechnik@hako.com

Neue „Gütebestimmungen Stauden“ veröffentlicht

## Trend zu größeren Töpfen und Containern

Unter der Leitung von Joachim Trox hat ein neu konstituiertes Gremium die Gütebestimmungen Stauden zügig an aktuelle Neuerungen angepasst – nun liegt die vierte, aktualisierte Fassung des FLL-Regelwerks vor.

Gemäß DIN 18916 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten“ müssen Stauden den FLL-Gütebestimmungen entsprechen. Sie definieren eine einwandfreie Qualität, die dem Verwender bei fachgerechter Pflanzung und Pflege die art- bzw. sortenspezifische Entwicklung sichert. Darüber hinaus legen sie die Anforderungen an die Kennzeichnung und Verpackung fest. Abweichungen bedürfen der ausdrücklichen Vereinbarung.

Gegenüber der letzten Ausgabe von 2004 wurden Änderungen vorgenommen, die sowohl dem Stand der Technik als auch den Erfahrungen der Praxis geschuldet sind. Wesentlicher Überarbeitungsbedarf ergab sich daraus, dass sich die

gängige Praxis bei der Handhabung der Topfgröße geändert hat. Wurden in der Vergangenheit häufig kleinere Topfgrößen verwendet, tendiert der Markt heute zu größeren Töpfen und Containern.

Die Handelsnomenklatur Stauden, Ausgabe 2011, Bund deutscher Staudengärtner, wurde dabei ebenso berücksichtigt, wie die Stärkung der Qualitätskriterien (Aushärtung der Triebe, Ausschluss überständiger Ware, etc.). Auch die exakte Abgrenzung von vegetativ vermehrten Stauden zu deren Absaaten durch die Bezeichnung „S“ wie aus generativer Vermehrung, wurde in die neuen Gütebestimmungen eingearbeitet.

Die Gütebestimmungen für Stauden sind über die FLL-Geschäftsstelle oder den Online-Shop als gedruckte Broschüre und als Download für jeweils 9,00 Euro zu beziehen. FLL-Mitglieder erhalten 30 % Rabatt.

 [www.fll.de](http://www.fll.de)

Regel-Saatgut-Mischungen Rasen 2015

## Sorten- und Eignungsübersicht vorab veröffentlicht

Die Veröffentlichung der Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen 2015) verzögert sich. Um die notwendigen fachlichen Informationen für die Saatgutwirtschaft sicherzustellen, hat das FLL-Präsidium die Veröffentlichung der „Sorten- und Eignungsübersicht 2015“ vorab zur Veröffentlichung der Broschüre „Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen) 2015“ als Download beschlossen.

Der Download kann im Online-Shop auf der FLL-Homepage in der Themenkategorie „Produktion/Gütebestimmungen“ zum Preis

von 14,50 EUR (inkl. 7 % MwSt.) abgerufen werden. Mit dem Kauf der „Sorten- und Eignungsübersicht 2015“ als Download ist automatisch der kostenfreie Erwerb der „RSM Rasen 2015“ als Download oder als Broschüre verbunden, sobald diese veröffentlicht werden.

Die FLL-Geschäftsstelle wird alle Kunden informieren, sobald die vollständigen „Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen) 2015“ als Broschüre/Download in der FLL-Schriftenreihe vorliegen.

 [www.fll.de](http://www.fll.de)



**dbl** service  
Miettextilien

Unseren Service können Sie sehen.  
Ihr Team spürt ihn.

**Mietberufskleidung von DBL.** Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und immer zuverlässig. Testen Sie unser Serviceangebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf  
[info@dbl.de](mailto:info@dbl.de) | [www.dbl.de](http://www.dbl.de)



Berichterstatter-Gespräch mit Kai Whittaker

## Novelle des Vergaberechts

Das Vergaberecht wird novelliert und an einschlägiges EU-Recht angepasst. Hierzu führt der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) erste Gespräche mit den zuständigen Berichterstattern im Deutschen Bundestag.

Vertreter der Mitgliedsverbände des BDWi kamen hierzu zu einem Meinungsaustausch mit dem Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker, Berichterstatter für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Arbeit und Soziales, zusammen. Das Gespräch wurde von BDWi-Bundesgeschäftsführer

Ralf-Michael Löttgen moderiert. Carsten Henselek, Unternehmer und Vizepräsident im BDWi und im Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), kommentierte die Vergaberecht-Eckpunkte der Bundesregierung. Für die baunahen Branchen sei es besonders wichtig, dass auch weiterhin nach VOB (Vergabeordnung für Bauleistungen) ausgeschrieben werden könne. Im Gegensatz zu Ausschreibungen nach VOL (Vergabeordnung für Leistungen) sei die VOB erheblich transparenter. Damit könnten Leistungen und Preise von unterliegenden Bietern besser kontrolliert



Sprechen über die geplante Novelles des Vergaberechts: BGL- und BDWi-Vizepräsident Carsten Henselek, BDWi-Bundesgeschäftsführer Ralf-Michael Löttgen Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker und sein Referent Adrian Sonder (v.l.).

werden. Es sei auch ausdrücklich zu begrüßen, dass Aufträge in Lose aufgeteilt und Vergabeverfahren vereinfacht werden sollen. Beides erleichtert es Mittelständlern, sich zu beteiligen. Dazu leiste auch die Eignungsprüfung einen wichtigen Beitrag. Das geplante Korruptionsregister müsse prä-

xisnah umgesetzt werden. Zurzeit werden 90 Prozent aller Aufträge an den billigsten Bieter vergeben, auch die Schiedsstellen würden ihren Aufgaben überhaupt nicht nachkommen.

Beide Seiten vereinbarten, im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens im Gespräch zu bleiben.

Initiative „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“

## Aktionsplattform wählt Charta als Modellprojekt aus

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) unterstützt ab sofort die Initiative „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ des Bundesumweltministeriums (BMUB) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). Das Forum – bestehend aus Verbänden und Organisationen aus Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz – hat sich zum Ziel gesetzt,

die Vielfalt an Arten und Naturräumen in Deutschland zu stärken und eine stimmige Verbindung ökonomischer, ökologischer und sozialer Werte aufzuzeigen. Im Mittelpunkt stehen die Handlungsmöglichkeiten in Industrie und Dienstleistungssektor. Die Aktions- und Dialogplattform soll kontinuierlich erfolgreiche Maßnahmen hervorbringen bzw. bekannt machen und

damit einen signifikanten Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt leisten. Aus diesem Grund ist jetzt auch die Charta Zukunft Stadt und Grün durch das Forum „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ als beispielhaftes Projekt ausgewählt worden und hat dadurch eine Auszeichnung erfahren. Im Online-Auftritt der Initiative ist die Charta nun auf der Aktionsplattform im Aktionsfeld 7 „Netzwerkbildung“ als Modellprojekt aufgeführt.

„Wir freuen uns über die Aufnahme in den Unterstützerkreis der Initiative „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ und ganz besonders über die Auszeichnung der Charta Zukunft Stadt und Grün, die insbesondere im Handlungsfeld 8 die Biodiversität in den Städten fordert“, erklärt BGL-Präsident August Forster. Er betont weiterhin: „Mit der Charta Zukunft Stadt und Grün zeigen wir auf, welchen Nutzen lebendiges Grün in der Stadt – auch bei der Förderung



der biologischen Vielfalt – bietet. Die aktuelle Aufnahme in die Aktionsplattform unterstreicht eindrucksvoll, dass die Botschaften und Inhalte der Charta vermehrt anerkannt und für die politische Diskussion als notwendig erachtet werden.“ „Zusammen mit den vielen Unterstützern der Initiative und dem BfN möchten wir bei der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt der Bundesregierung mithelfen. Unser Ziel ist es deshalb, aktiv im Dialogforum mitzuwirken und auch das Know-how der grünen Branche einzubringen. Darüber hinaus werden wir auch die mittlerweile fast 50 Unterstützer der Charta Zukunft Stadt und Grün einladen, sich am Dialog zu beteiligen“, erläutert BGL-Präsident August Forster das weitere Vorgehen.

Anzeige

**Wie angewurzelt!**  
Mit dem **Duckbill®** Unterflurverankerungs-System – der **echten Alternative** zur 3-Bock-Lösung!  
[www.meyerdiërcks-erdanker.de](http://www.meyerdiërcks-erdanker.de)  
**MEYERDIËRCKS**  
Erdanker GmbH

Das Original!

BGL: Vertreter der Charta Zukunft Stadt und Grün zu Gast in der SPD-Bundeszentrale

## Austausch über grüne Stadtentwicklung mit SPD-Generalsekretärin Fahimi

Was muss grüne Infrastruktur leisten, wie sieht eine zukunftsge-rechte Stadtentwicklung mit mehr lebendigem Grün aus und welche Funktionen kann städtisches Grün angesichts der Herausforderungen des Klimawandels einnehmen? Über diese Fragen diskutierten am 9. März BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch, BGL-Tarifexperte Egon Schnoor und der Gewerkschaftsexperte Dietmar Schäfers (IG BAU) mit SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi in der Bundespartei-zentrale der SPD in Berlin. BGL-Vizepräsi-dent Leitsch nutzte das Treffen im Willy-Brandt-Haus, um die Charta Zukunft Stadt und Grün und deren Ziele detailliert vorzustellen und im Gespräch den Nutzen und



Gespräch in der Berliner SPD-Partei-zentrale: BGL-Tarifexperte Egon Schnoor, SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi, Dietmar Schäfers, Stellvertretender Bundesvorsitzender IG BAU und BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch (v.l.).

Mehrwert von mehr lebendigem Grün in der Stadtentwicklung auf-zuzeigen. „Lebendiges Grün spielt für die Menschen eine immer wichtigere Rolle, dies hat auch vor kurzem eine Forsa-Umfrage bestä-

tigt. Städtisches Grün sorgt für eine gute Atmosphäre, ein besseres Klima und ein höheres Wohlbefin-den im städtischen Umfeld. Eine

moderne Stadt- und Siedlungs-planung ohne lebendiges Grün ist deshalb heutzutage nicht mehr vertretbar“, erklärte Leitsch.

SPD-Generalsekretärin Fahimi teilte diese Auffassung von Eiko Leitsch. „Mehr Bäume, Parks und Grünflächen machen unsere Städte einfach lebenswerter“, sagte Yasmin Fahimi. Deshalb seien die Themen „Grün“ und „Soziale Stadt“ für ihre Partei wichtig. Die SPD arbeite gerade an Konzepten, die sich viel um Fragen von Wohnen und Lebensqualität drehen. Die Notwendigkeit von mehr Grün in der Stadtentwicklung sei unbestritten.

Anzeige

Neue FLL-Bewässerungsrichtlinien erschienen

## Fassadenbegrünungen und Straßenbäume richtig bewässern

2010 wurden die Anforderungen an Planung, Bau und Instandhaltung von automatischen Bewässerungsanlagen erstmals in einem Regelwerk zusammengefasst und veröffentlicht. Seit Erscheinen der FLL-„Empfehlungen für Planung, Installation und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen für Vegetationsflächen“ haben sich verschiedene rechtliche und technische Entwicklungen ergeben, die eine Überprüfung und Anpassung deren bisherige Inhalte notwendig gemacht haben. Daher hat die FLL ihren Regelwerksausschuss (RWA) „Bewässerung“ Anfang 2011 unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Roth-Kleyer von der Hochschule Geisenheim University neu konstituiert und mit der ergänzenden Überarbeitung beauftragt, die mit der in Kürze anstehenden Veröffentlichung der neuen FLL-

„Bewässerungsrichtlinien“ abge-schlossen sein wird.

Im Rahmen der Überarbeitung wurden neben der Aktualisierung der bisherigen Inhalte folgende Ergänzungen eingearbeitet:

- Ergänzung des Anwendungsbereichs um die Bewässerung von wandgebundenen Fassadenbegrünungen und deren Anforderungen;
- Ergänzung des Anwendungsbereichs um die Bewässerung von Straßenbäumen und Straßenbegleitgrün und deren Anforderungen;
- Ergänzung der Bewässerungsverfahren um poröse Perl-/Schwitzschläuche und deren Anforderungen;
- Ergänzung der Bewässerungsverfahren um Bewässerungsmatten und deren Anforderungen.

📄 Bestellung unter [www.fll.de](http://www.fll.de)

# demopark + demogolf















**Treffpunkt der Grünen Branche:  
Informieren. Ausprobieren.  
Weiterbilden.**



**Flugplatz Eisenach-Kindel**  
21.–23. Juni 2015

[www.demopark.de](http://www.demopark.de)

**Internationale Ausstellung**  
Grünflächenpflege  
Garten- und Landschaftsbau  
Platz- und Wegebau  
Kommunaltechnik  
Sportplatzbau und -pflege



# Fünfzig Jahre Grugapark Essen

Erfolgreiche Nachnutzung eines Bundesgartenschau-Geländes

In diesem Jahr feiert der Grugapark ein besonderes Jubiläum: 50 Jahre Parkbestehen – dank einer BUGA, die 1965 mehrere innerstädtische Grünflächen zu einem großen Ganzen fügte: Die neue Naherholungsfläche mitten in der Stadt entstand aus dem Areal der 1929 eröffneten GRUGA, der großen Ruhrländischen Gartenbauausstellung, dem Botanischen Garten, und dem 1965 zur Bundesgartenschau hinzugefügten Parkgelände „Spiel und Sport“, das heute auch die Tierattraktionen des Parks beherbergt. Schon 1938 war der Park Schauplatz der Reichsgartenschau und 1952 einer Landesgartenschau. Aber erst die Bundesgartenschau im Jahr 1965 markiert den wichtigsten Meilenstein der Geschichte des Parks, weil er aus diesem Anlass nach landschaftsplanerischen Gesichtspunkten umgestaltet und auf seine heutige Größe von über 60 Hektar erweitert wurde.

Anzeige

## DAS RASENGITTER Schwabengitter

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Schwab Rollrasen GmbH  
Waidhofen · Deutschland · Tel. +49 (0) 82 52 / 90 76-0 · [www.schwabengitter.de](http://www.schwabengitter.de)



Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

**schwab**  
ROLLRASEN

Der Grugapark ist eine der wenigen Anlagen, die nach Ausrichtung der Gartenschau eintrittspflichtig geblieben sind – was dem Park nicht nur Einnahmen, Wert und Respekt sichert, sondern auch die Besucherzahlen messbar macht, die sich jährlich mit über einer Million bei leicht steigender Tendenz eingependelt haben. An einem Wochenende mit einer Spezialveranstaltung kommen heute schon mal bis zu 14.500 Besucher. Erfreulicherweise ist der Anteil der jugendlichen Interessenten, einer Gruppe, die bisher schwer an den Park zu binden war, in den letzten Jahren stark angestiegen.

### Positive Auswirkungen auf die Stadt: Grünplanung und Städtebau

Ein Vergleich zeigt die Bedeutung von Grün in der Stadt während der Entstehungszeit des Parks: Die Gesamtfläche des öffentlichen Grüns in Essen betrug 1925 etwa 62 ha. Allein der Grugapark umfasst heute Flächen in dieser Größenordnung. Wesentliche Funktionen waren damals Ruhe und Erholung sowie die Bedeutung ausgedehnter Grünflächen als „Grüne Lunge“ für die angrenzenden Stadtteile. Bei der GRUGA 1929 kam bereits die Präsentation von Pflanzen, Blumen, den Erzeugnissen des Erwerbsgartenbaus, die Förderung der Gartenkultur mit Themengärten und die Schaffung einer überregional bedeutsamen Ausstellungs-Attraktion als Grundmotivation hinzu. Die gärtnerischen Ausstellungen und Wettbewerbe wurden später zu Alleinstellungsmerkmalen von Bundesgartenschauen. Eine wesentliche Folge der Umgestal-

tungen im Zuge der Bundesgartenschau 1965 war die Einführung eines neuen Nutzungskonzeptes für Grün. Statt des „Flanierens“ in gestalteter Landschaft wurde die direkte Nutzung von Grün als Spiel- und Sportfläche, als Standort für hochwertige Veranstaltungen in freier Natur oder auch einfach nur als Ziel für den Familienausflug eingeführt.

Der Erfolg dieses Konzepts der Bundesgartenschau setzte in der Folge eine wohl beispiellose Entwicklung in der Stadt in Gang, die Essen heute im Ergebnis zu einer der drei grünflächenreichsten Städte Deutschlands gemacht hat. Im Rahmen der Projekte „Grüne 14“ und später „BEN“ (Begrünung Essener Norden) wurden zunächst 14, später dann 50 und schließlich 100 neue Grünflächen und Parks im Essener Norden geschaffen, der zu den Zeiten der Bundesgartenschau 1965 über einen äußerst geringen Grünanteil verfügte.

Entscheidend bei der Planung und Anlage dieser Flächen war das damals neue Nutzungskonzept, das für die Bundesgartenschau im Grugapark entwickelt worden war, und für Impulse, Ideen und ihre Umsetzung zur „aktiven Freizeitgestaltung“ auf den Grünflächen sorgte.

Städtebaulich hat der Grugapark bis heute eine nachhaltig positive Wirkung auf die angrenzenden Stadtteile. Rund um den Park erfolgten und erfolgen hochwertige neue Firmensiedlungen, zum Beispiel die neuen Zentralen der E.ON oder von Hochtief in unmittelbarer Nähe. Die Bezeichnung „GRUGA“ wird als Markenname genutzt: für den „Büropark an der Gruga“, das „Gruga-Carrée“,



oder das „Grugahotel“. Sponsoren werben gern mit dem Grugapark-Image. So ist der Park bester Imagerträger für die Stadt und die Essen-Marketing-Gesellschaft bei Bewerbungen für Projekte. Insofern ist er ein bedeutender Standortfaktor für Essen. Laut einer Studie des RVR (Regionalverband Ruhrgebiet) ist der Park die bedeutendste Freizeiteinrichtung im Bereich des RVR. In einer jüngst veröffentlichten Tourismusstudie wird der Grugapark nach dem Welterbe Zollverein auf Platz 2 der beliebtesten Tourismusorte Essens geführt.

Aufgrund der hohen Qualität des Grugaparks profitieren die angrenzenden Stadtteile nachhaltig von ihrer Nachbarschaft zum gepflegten Grün. Der Park bietet ein Angebot, das in dieser

qualitativ hochwertigen Form im städtischen Freiraum im allgemeinen nicht angeboten werden kann. Konsequenterweise muss sich der Park deshalb mit den umliegenden Stadtteilen intensiv vernetzen. Dies ist in den letzten Jahren stark vorangetrieben worden. Der Park hat sich geöffnet durch die Schaffung eines eintrittsfreien Bereiches mit der beliebten Wassergarten-Gastronomie und einem Kurhaus und durch neue großzügige Eingänge. Gleichzeitig wurden die Kassenzeiten reduziert, wodurch die Besucher nach 18 Uhr kostenfrei Zutritt haben. Ebenfalls kostenfrei nutzbar ist die Abendlauf-Strecke, die ein sicheres Laufen auf beleuchteten Wegen auch zu später Stunde möglich macht.

In jüngerer Zeit wurde auch die Anbindung entfernter gelegener

Anzeige



### All in One – produktiv und wirtschaftlich im Ganzjahreseinsatz

Mit über 40 Optionen und über 150 Anbaugeräten für Bau, GaLaBau, Land- & Forstwirtschaft, Kommunen und Industrie.

7 Serien / 19 Modelle  
Neue R-Serie mit Frontlenkung  
Eigengewicht 590–2.000 kg  
Hubkraft 350–1.500 kg  
Zusatzhydraulik 23–80 l/min  
Geschwindigkeit bis zu 30 km/h

Jetzt deutschlandweit Probe fahren:

☎ 06071.980655

AVANT Tecno Deutschland GmbH  
Max-Planck-Straße 3  
64859 Eppertshausen

Made in Finland

www.avanttecno.de

**AVANT**<sup>®</sup>



Stadtteile mit dem Grugapark durch die Schaffung neuer Grünverbindungen sowie von Rad- und Fußgängerwegen verstärkt verfolgt. In ganz Essen entsteht derzeit ein Radwegenetz, das auch die Verbindung zum touristisch überregional bedeutsamen Ruhrtal-Radweg schafft.

#### Positive Auswirkungen auf die Stadt: Wirtschaft und Tourismus

Ab 1965 zur Bundesgartenschau bot der Park – im Trend der Zeit – Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung durch Sport und Spiel. Der Grugapark wurde im Jahre 1983 von einer Abteilung des Grünflächenamtes zu einem Eigenbetrieb der Stadt Essen. Dieses Jahr markiert neben der Bundesgartenschau einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Parks, weil es in der neuen Rechtsform möglich war, neue Projekte zu realisieren, die eine wünschenswerte Erweiterung der Parkfunktionen ermöglichten.

Heute hat der Park neuartige Funktionen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Familie, Kinder, Soziales, Wirtschaft und Beschäftigung sowie Stadtentwicklung und Grünplanung gewonnen, die weit über die traditionelle Bedeutung als Grünfläche, als Ort der Erholung, aktiver Freizeitgestaltung und als Standort für hochwertige Veranstaltungen hinausgehen und die eine überregionale touristische und wirtschaftliche Bedeutung haben. Die Integration von zahlreichen Kooperationspartnern (von Vereinen bis Wirtschaftsunternehmen) hat diese Entwicklung unterstützt.

#### Gesundheit

Als Mitte der 90er Jahre durch eine Studie Uni Duisburg-Essen deutlich wurde, dass die Luftqualität im Park derjenigen eines Kurortes entspricht, hat der Park diese Chance ergriffen und in Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Universitätsklinikum und Ärzten ein qualitativvolles Angebot

im Bereich Gesundheit und Fitness aufgebaut. Mit seinem Kurhaus hat sich der Park innerhalb weniger Jahre als Gesundheitsstandort etabliert.

Dies zeigt auch die Besucherentwicklung des Kurhauses von 25.000 in 2002 auf jetzt etwa 250.000. Zum Kurhaus gehören einerseits Wellness-Angebote wie Sauna und Solebecken, andererseits auch ärztlich betreute Fitness- und Reha-Angebote in den hochmodernen Trainingsräumen, in der Wassertherapie, am Gradierwerk und in der Physiotherapie. Weiterhin ist das Kurhaus Tagungs- und Seminarstandort für gesundheitsorientierte Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung. Für das benachbarte Universitätsklinikum stellt der Park eine wichtige Grünfläche zur Förderung der Rekonvaleszenz dar, besonders nach dem Wegfall des eigenen Grüns in der jüngsten Vergangenheit. Im Hundertwasserhaus im Grugapark wohnen Eltern von im Klinikum stationär behandelten

Kindern. Mit seinem Botanischen Garten führt der Grugapark Pflanzengiftberatungen durch. Der Park verfügt über die einzige im Winter beleuchtete Jogging- bzw. Walking-Strecke in Essen („Abendläufe“). Mit Veranstaltungen wie dem Onkologie-Lauf oder dem Essener Firmenlauf führt der Park auch mit Partnern aus dem Sport oder der Wirtschaft sowie mit Gesundheitsorganisationen zusätzliche Veranstaltungen mit Gesundheits-Themen durch.

#### Bildung

Der Park stellt mit seinen vor Ort ansässigen Partnern ein „Grünes Kompetenzzentrum“ dar. Die Ausbildung von Lehrlingen und Studierenden im Park hat Tradition, wird aber durch eine neue Kooperation in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut. Mit dem bevorstehenden Umzug des Botanischen Gartens der Hochschule Duisburg-Essen in den Park wird der Grugapark Standort für die Lehrer-Ausbildung in den botanischen Fächern. Zuvor wurden bereits Vermesser, Landschaftsarchitekten und Design-Studenten im Park ausgebildet. Das benachbarte Gartenbauzentrum nutzt mit seiner Meister- und Techniker Ausbildung den Grugapark bereits seit Jahren als Ausbildungs-ort. Auch das Berufskolleg Essen Ost, Abteilung Gartenbau, ist im Park angesiedelt. Der Verein Mustangartenanlage im Grugapark e.V. nutzt den Grugapark als Ausbildungs- und Weiterbildungsstandort und schafft darüber hinaus mit seinen Schaugärten neue Angebote für Besucher.

Der Grugapark ist als Ausbildungsstandort besonders geeignet, da er nicht nur ein umfangreiches

Anzeige



# Gödde

Maschinenbau GmbH

Telefon 0591 - 97307-0  
info@goedde-lingen.de  
www.goedde-lingen.de

## Betonmischschaufel

250 - 1000 Liter

JETZT INFORMIEREN



Angebot an botanischer Vielfalt bereithält, sondern dieses auch mit einer einzigartigen digitalen Pflanzendatenbank dokumentiert. Dabei wird auch das botanische Wissen der Mitarbeiter erfasst und den Parkbesuchern zugänglich gemacht. Auf einem Infoterminal im Park und mit einer Datenbank-Software für den heimischen PC können Daten und Standorte für rund 2.300 Pflanzenarten mit Informationen und über 9.000 Fotos abgefragt werden.

In Kooperation mit dem nationalen und dem internationalen Verband Botanischer Gärten pflegt der Grugapark einen weltweiten Austausch von Sämereien zur Arterhaltung seltener Pflanzen und zur Gewinnung von seltenen botanischen Attraktionen für sein Angebot.

Nicht zuletzt verfügt der Park seit 1995 mit der „Schule Natur“ über ein eigenes schulbiologi-

sches Zentrum, das in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen hat und mit zuletzt über 40.000 Kunden Schülern, aber auch Erwachsenen, Bildung mit den Themen Botanik, Ökologie, Zoologie und Gartenkultur vermittelt. Die Schule Natur integriert konsequent Angebote von Kooperationspartnern wie Kreisimkerverband (Bienen-Lehrstand), den neuen Kaffeegarten (Nutzung, Geschichte, Botanik) in der Mustergartenanlage, das Haus des Waldes (Wildtiere) der Kreisjägerschaft Essen und das neue Biomasseheizwerk (2010/2011, Klimaschutz) der Stadtwerke Essen in ihr Angebot. Im Rahmen der eigenen Bildungsarbeit werden auch Bürgerberatungen und Fachführungen durch qualifiziertes Grugapark-Personal durchgeführt.

Der Grugapark mit seinem bedeutenden Open-air-Skulpturenmuseum mit etwa 40 bedeutenden



Kunstwerken bietet auch Angebote zur Kunstpädagogik sowie permanent Kunstaustellungen und Konzerte. Für die Verkehrswacht Essen mit ihrer Jugendverkehrsschule stellt der Grugapark mit seinem Verkehrsspielplatz einen geschützten „Übungsraum“ bereit.

#### Familie, Kinder, Soziales

Für Familien mit Kindern als wichtige Zielgruppe hält der Grugapark eine Vielfalt von Angeboten bereit. Der Grugapark gilt als preisgünstigste Institution unter vergleichbaren Einrichtungen. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt. Für Schüler, Stu-

Anzeige

## Cart Care Company

Offizieller Club Car Distributor in Deutschland



Club Car

**Individuell konfigurierbar: das NEUE abnehmbare Carryall-Ladeflächenbausystem zum Transport von Werkzeug und Ausrüstung.**

Die NEUEN  
CARRYALL  
Modelle 2014



[www.cartcare.de](http://www.cartcare.de)



denten, Auszubildende, etc. werden bis zu 66 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis gewährt. Als besonders familienfreundliches Angebot gewährt der Grugapark Sondereintritte für Singlefamilien und Familien.

Mit seinen qualitätsvollen Spielplätzen und Spielpunkten, dem Kinderpartyraum, dem Kinderhaus, dem Kleintiergarten, dem Ponyhof, dem Kindertheater, den Kinderferienangeboten, den ganztägigen Kinder- und Familienfesten und den sechs Grillplätzen ist der Park ein Paradies für Kinder und Familien.

Zudem ist im Park eine Kindertagesstätte des Deutschen Kinderschutzbunds angesiedelt, der mit dem Park auf mehreren Feldern kooperiert. Außerdem ist der Park Standort für den Waldkindergarten Essen.

### Wirtschaft und Beschäftigung

Aktuell verfügt der Grugapark über etwa 90 fest Beschäftigte in den Arbeitsbereichen Grünflächenpflege, Tierhaltung, Info- und Wachdienst, Reinigung, Fachwerkstätten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Botanik und Veranstaltungen. Dazu kommen die zentrale Ausbildung der Stadt Essen im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Ausbildungsplätze zum Tierpfleger, Stellen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und zwei Zivildienststellen. Nicht zuletzt ist der Park selbst zusammen mit der Gastronomie und Kur vor Ort Arbeitgeber für etwa 200 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze. Hinzu kommen weitere freiberufliche Honorarkräfte.

Für den Garten- und Landschaftsbau, der in Essen traditionell eine hohe wirtschaftliche Bedeutung hat, ist der Park Ausbildungsort, Kooperationspartner und Auftraggeber. Für Gartenarchitekten und Landschaftsbaufirmen ermöglicht die Mustergartenanlage eine Präsentation eigener Leistungsfähigkeit und akquiriert Kundenkontakte und Aufträge im Segment des privaten Hausgartenbaus.



*Im Rahmen der Bundesgartenschau 1965 wurde der Grugapark Essen erheblich erweitert und umgestaltet.*

Die Mustergartenanlage wurde im Rahmen des „Essener Konsens“ als Projekt der Qualifizierung für Langzeitarbeitslose geschaffen.

Mit weiteren „grünen“ Veranstaltungen wie den Pflanzenraritätenmärkten und dem Tag des Botanischen Gartens fördert der Grugapark die Gartenkultur. Die Schule Natur bietet in diesem Themenkreis Führungen für Erwachsene mit Seminar-Charakter an. Mit „Essen erntet“ bietet der Grugapark lokalen Erzeugern der grünen Branche ein Podium für die Vermarktung ihrer Produkte.

Für die Messe Essen ist der Park als grünes Umfeld mit Kurhaus ein wichtiges Attribut für die Ausstellerwerbung, gerade für die wichtigen Fachmessen wie zum Beispiel die Internationale Pflanzenmesse (IPM), die jährlich im Februar stattfindet. Der Park gewährt Mesbesuchern freien Eintritt.

### Erhalt und Weiterentwicklung der Bundesgartenschau-Anlagen

Seit der Bundesgartenschau hat der Grugapark vor allem in den letzten 25 Jahren gezielt in seine Entwicklung investiert und neue Angebote geschaffen, ohne mit der Tradition zu brechen. Dies wurde durch die bisherigen Ausführungen

erläutert. Als wichtiger Bestandteil wurden und werden im Park zahlreiche Verbesserungen wie die Aufwertung von Spielplätzen, die Renaturierung der Parkseen, die Schaffung neuer Aussichtsplätze bis hin zur Ergänzung der Botanischen Sammlungen vorgenommen.

Die „Schule Natur“ plant mit neuen Kooperationspartnern eine Integration von Klimaschutzthemen in ihr Kursangebot, um den Grugapark als Referenzstandort und außerschulischen Lernort für Klimaschutzthemen überregional zu etablieren. Hierbei soll auf bestehende (Botanischer Garten, Haus des Waldes) und derzeit entstehende Angebote (Biomasseheizwerk oder Solaranlagen) zurückgegriffen werden.

Zuletzt konnten der Bau eines Irrgartens, die Erweiterung des Rosengartens, der Umbau eines Parkgebäudes zu einer Kindertagesstätte, die Ansiedelung des Botanischen Gartens der Universität Duisburg-Essen im Grugapark, der Bau eines Biomasseheizwerks, die bessere Anbindung des Parks an benachbarte Stadtteile, der Bau eines „Barrierefreien Rundwegs“ und verschiedene weitere Sanierungsmaßnahmen realisiert werden. Wie in der Vergangenheit

wird unabhängig von der dynamischen Entwicklung des Parks größter Wert auf den gewohnt hohen Pflegestandard gelegt. Diese Maßnahmen sind Bestandteil eines Parkentwicklungskonzeptes. Ein weiteres neues Parkentwicklungskonzept ist derzeit in Arbeit. 2010 wurde der Park mit dem Ehrenpreis der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) ausgezeichnet.

### Der Grugapark als Freizeit- und Bildungseinrichtung mit überregionaler Bedeutung

Der Park schafft hochwertige Angebote für die Bevölkerung mit höchstem Anspruch an Pflege und Unterhaltung, die in dieser Form von städtischem Grün nicht flächendeckend angeboten werden können. Deshalb wird eine intensive Vernetzung sowohl mit benachbarten als auch mit weiter entfernt gelegenen Stadtteilen geschaffen. Bürger und Politik anerkennen, dass die hohe Qualität der Grünflächen von entscheidender Bedeutung für eine nachhaltige Stadtentwicklung ist. Die Bundesgartenschau 1965 hat diese Entwicklung in Gang gesetzt, als deren Folge Essen eine der drei grünen Städte Deutschlands ist.

# ELCA befürwortet Ende der Abfalleigenschaft von Kompost

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) befürwortet den kürzlich vorgestellten EU-Bericht zum „Ende der Abfalleigenschaft von biologisch abbaubaren Abfällen“ (Kompost und Gärprodukte). „Besonders freuen wir uns, dass der Bericht Empfehlungen enthält, die Komposte und Gärprodukte zukünftig erfüllen müssen, um aus dem Abfallregime entlassen und EU-weit als Produkt gehandelt zu werden“, freut sich ELCA-Präsident Emmanuel Mony über den aktuellen Bericht der technischen Arbeitsgruppe.

Die European Landscape Contractors Association hatte – vertreten durch Neil Huck, ihren Vizepräsidenten und Landschaftsbauunternehmer aus London – in einer speziellen EU-Arbeitsgruppe „Kompost“ an dem EU-Bericht mitgewirkt. Gemeinsam mit der europäischen Kompostbranche begrüßt die ELCA die vorgeschlagenen Kriterien, die jetzt noch von der EU Kommission angenommen werden müssen. „Wesentlicher Bestandteil der Empfehlungen zur neuen Abfallende-Regelung ist die klare Definition des Anwendungsbereichs“, so Neil Huck. Diese sieht vor, dass ausschließlich getrennt gesammelte Bioabfälle, definiert nach ihrem Herkunftsbereich (Haushalt, Park und Garten, Kantinen und Restaurants, Lebensmittelproduktion, Gartenbau, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft), als Ausgangsstoffe für Kompost und für Gärprodukte infrage kommen.

Der Abschlussbericht wurde im vergangenen Jahr veröffentlicht. Dieser Bericht ist das Ergebnis einer sechs Jahre andauernden Fachdiskussion in der technischen Arbeitsgruppe, die von der EU-Kommission eingesetzt wor-

den war und an der das Europäische Kompostnetzwerk, Vertreter der EU-Mitgliedstaaten, Vertreter europäischer Qualitätssicherungsorganisationen für Kompost und Gärprodukte und Experten der ELCA beteiligt waren.

Die Kommission wird basierend auf dem Bericht entscheiden, ob noch 2015 das Verfahren über die Abfallende-Regelung eröffnet wird. Mit der Neuregelung sind nun Stoffe, die aus Restabfall gewonnen werden, sowie Klärschlämme als Ausgangsstoffe ausgeschlossen. Die Kriterien zum Abfall-Ende beziehen sich auf insgesamt fünf unterschiedliche Bereiche. Konkret geht es um spezifische Anforderungen hinsichtlich der Ausgangsstoffe, des Behandlungsprozesses, der Produktqualität, der Warendeklaration und der Qualitätssicherung. Im Fall von Gemischen gelten die Anforderungen für die eingesetzten Komposte und Gärprodukte. Soweit Komposte oder Gärprodukte innerhalb von 18 Monaten keiner Verwertung zugeführt werden, fallen sie in den Abfallstatus zurück.

[www.elca.info](http://www.elca.info)



Neil Huck (r.) vertritt in Kompostfragen die Interessen der ELCA im Europäischen Parlament, Brüssel.

Anzeige



## Qualitätsprodukte für den GaLaBau

- Rasenmischungen
- Rollrasen
- Blumenzwiebeln
- Wildblumen

e-mail: [rasen@nebelung.de](mailto:rasen@nebelung.de)  
Tel.: +49 (0) 2582/670-233

Saatgut    Blumenzwiebeln    Rasensamen    Profi-Line Pflanzen



**SANTURO**  
MAUERKULTUR

**Romantischer Torbogen**

[www.santuro-mauern.de](http://www.santuro-mauern.de)



**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

**Tel.: 0 35 81 / 31 88 40**  
**Fax: 0 35 81 / 31 88 41**  
[www.bau-industrietechnik.de](http://www.bau-industrietechnik.de)

**Bau- & Industrietechnik**



**25**

**Bodeninjektion**  
**Druckluftspaten**  
**Pfahlrammen**

**25 Jahre Erfahrung in der Bodenverbesserung!**

**mtoM**

MTM Spindler & Schmidt GmbH  
Webseite: 54  
72535 Herzogenrath  
Tel.: 07389 600  
Fax: 07389 390  
[www.mtm-spindler-gsbh.de](http://www.mtm-spindler-gsbh.de)



**FD** **Droppelmann** Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 • D-47608 Geldern  
Tel. 02831-4502 • [info@droppelmann.de](mailto:info@droppelmann.de)

[www.droepplmann.de](http://www.droepplmann.de)



**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**  
Ihr Telebedienstleister:  
[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)

**EHWAG**  
Euro-HochWelt AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



**Unsere Rasentypen:**

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer** **FP**  
FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Liefern Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet  
Im Fonger 14 Berliner Straße 88  
47877 Willich 44867 Bochum  
Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446

[www.rasen-peiffer.de](http://www.rasen-peiffer.de)



## Buchtipp

### Englisch für Landschaftsgärtner



Die steigende Anzahl europäischer und weltweit ausgeschriebener Projekte im Landschaftsbau hat zur Folge, dass sich das Aufgabengebiet vieler im Landschaftsbau tätigen Personen geographisch ausdehnt. Der Profi im „Grünen Bereich“ kann es sich heute kaum noch leisten, nur in seiner unmittelbaren Umgebung zu arbeiten. Oft ist es die sprachliche Barriere, die viele davon abhält, diesen Schritt zu gehen. Das neue Werk von Jonathan Fine soll helfen, sich auf das internationale Geschäft vorzubereiten. Das Buch ist nach dem typischen Baustellenablauf gegliedert. Als direkter Vergleich wird Großbritannien genutzt, um sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten der Projekte auszuleuchten. Der erste Teil beinhaltet die Grundlagen: Wie arbeiten die Leute im Ausland? Gibt es Parallelen zu Deutschland? Der nächste Teil behandelt das Kundengespräch. Anhand von Beispieldialogen werden dem Leser Kommunikationsformen näher gebracht. In einem Übungsteil können die Dialoge vertiefend erarbeitet werden. Wichtige Floskeln und Redeformen werden dargestellt, die eine unmissverständliche Verhandlung über Preise, technische Daten und Lieferbedingungen ermöglichen. Ein wichtiger Bestandteil sind der Schriftverkehr und der telefonische Austausch. Diese werden durch praktische Übungen ergänzt. Jedes Kapitel besteht aus einem Grundlagentext, gefolgt von

verschiedenen (Übungs-)Aufgaben und einer umfangreichen Wortschatzliste. Dieses Buch eignet sich sowohl für den Hochschul- und Berufsschuleinsatz als auch für die innerbetriebliche Weiterbildung. Im praktischen Format kann das Buch auch auf die Baustelle mitgenommen werden.

Die Themen beinhalten den Internationalen Landschaftsbau und Architektur, Unternehmensrechtsform, Baustellenbesuch und Kundengespräch, Materialien, Pläne und Gestaltung, Leistungsverzeichnisse, Vergabe, Verhandlungen, auf der Baustelle, Nachträge und Änderungen, Bepflanzungsplanung und Fertigstellung.

#### Aus dem Inhalt

- 1: The Landscaping Business
- 2: Companies & Co.
- 3: A Site Visit
- 4: Business communication
- 5: Architectural drawings
- 6: Materials
- 7: Meetings
- 8: Design Documentation
- 9: Tendering
- 10: Negotiation
- 11: Writing contracts
- 12: On Site
- 13: Alterations and Variations
- 14: Planting Design
- 15: Completion
- 16: Extra Material
- 17: Answer Key

#### Der Autor

Jonathan Fine, geboren 1974 in Kingston-Upon-Thames, studierte von 1998 bis 2002 Landschaftsbau und Freiraumplanung an der Fachhochschule Osnabrück. Seit 2007 ist er als Lehrbeauftragter an der Hochschule Osnabrück tätig. Sein Lehrbereich umfasst die Sprachenlehre in der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur.

**Jonathan Fine: English for Landscaping Professionals, Lehrbuch für den GaLaBau, 1. Auflage September 2014, Patzer Verlag, softcover, 177 Seiten, ISBN 978-3-87617-132-6, 36,50 Euro**

Gemeinsames Vorgehen von BGL und IG BAU

## Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung in Deutschen Qualifikationsrahmen aufnehmen

Angesichts der aktuellen Diskussion über die Zuordnung von Fortbildungsabschlüssen zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) für lebenslanges Lernen, setzt sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) dafür ein, den Abschluss „Geprüfter Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung“ in den DQR aufzunehmen. „Es handelt sich hier um hochqualifizierte Spezialisten, die Baumschäden erfassen, Schadensursachen erkennen, Sanierungsarbeiten einleiten und damit maßgeblich zur Verkehrssicherheit von Bäumen beitragen. Aus diesem Grund, empfehlen wir eine Zuordnung des geprüften Fachagrarwirts Baumpflege und Baumsanierung im DQR vorzunehmen und zwar in die Niveaustufe 6“, argumentiert BGL-Vizepräsident Erich Hiller.

Der BGL und die IG BAU sprechen sich als Sozialpartner gemeinsam für die Notwendigkeit einer Zuordnung des Fortbildungsabschlusses aus. „In einem gemeinsamen Brief an das Bildungsministerium haben wir dies noch einmal zum Ausdruck gebracht und die Argumente für die Zuordnung aufgelistet. So liegt die Zahl der Prüfungen zum Fachagrarwirt Baumpflege

und Baumsanierung auf einem stabilen Niveau von ca. 80 Prüfungen im Jahr. Damit nimmt diese Fortbildungsmöglichkeit im Bereich der landwirtschaftlich-kaufmännischen Fortbildungsprüfungen mit rund 34 Prozent den größten Fortbildungsbereich ein“, erläutert Hiller.

Aus Sicht des BGL spricht auch ein weiteres Argument für eine Zuordnung des Fachagrarwirts Baumpflege und Baumsanierung in den DQR. Seit Jahren verzeichnen GaLaBau-Betriebe, die in der Baumpflege tätig sind, eine hohe Nachfrage nach Fachkräften, die sie zum Teil auch mit Arbeitnehmern vor allem aus dem europäischen Ausland bedienen. Gleichzeitig ist die berufliche Mobilität beim Personenkreis der Baumpfleger höher als in anderen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus. „Das zeigt, dass ein europaweiter qualitativer wie quantitativer Fachkräftebedarf im Bereich der Baumpflege und Baumsanierung besteht. Von daher wäre eine entsprechende Zuordnung des Fachagrarwirts Baumpflege und Baumsanierung zum DQR sowohl für die Betriebe als auch die Arbeitnehmer gerade bei der Beurteilung und Vergleichbarkeit von individuellen Qualifikationsprofilen wertvoll“, so Hiller.

### Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen

Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) ist ein Transparenzinstrument, das die Vergleichbarkeit von Qualifikationen in Europa verbessern und dadurch sowohl die grenzüberschreitende Mobilität als auch die Durchlässigkeit innerhalb des Bildungssystems verbessern soll. Ausgangspunkt für die Entwicklung des DQR war der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR).

Um die Vielzahl unterschiedlicher Bildungsabschlüsse in Europa vergleichbar zu machen und im Ausland erworbene Qualifikationen besser einschätzen zu können, hat die Europäische Kommission den Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR) entwickelt. Der EQR umfasst acht Qualifikationsniveaus, denen Abschlüsse zugeordnet werden können. Dabei gilt das Prinzip: je höher das EQR-Niveau, desto umfangreicher sind die dem zugeordneten Abschluss zugrundeliegenden Kompetenzen.

Zusätzlich zum EQR haben die EU-Mitgliedsstaaten nationale Qualifikationsrahmen (NQR) entwickelt, die den Besonderheiten des jeweiligen

Bildungssystems Rechnung tragen. Dadurch, dass alle nationalen Qualifikationsrahmen auf den EQR Bezug nehmen („Referenzierung“) werden diese auch untereinander vergleichbar.

Der Deutsche Qualifikationsrahmen verfügt wie der EQR über acht Niveaustufen, so dass DQR- und EQR-Niveau stets identisch sind. Im DQR sind Ausbildungsabschlüsse mit zweijähriger Ausbildungszeit dem Niveau 3, solche mit drei- bis dreieinhalbjähriger Ausbildung dem Niveau 4 und Fortbildungsabschlüsse wie Fachwirt, Fachkaufmann und Meister dem Niveau 6 zugeordnet. Damit sind diese Fortbildungsabschlüsse auf demselben Niveau eingestuft wie ein Bachelorabschluss an der Hochschule.

Seit Januar 2014 wird die Zuordnung eines Abschlusses zum jeweiligen DQR- und EQR-Niveau auf den Zeugnissen der beruflichen Bildung ausgewiesen. Diese Information hilft Arbeitgebern dabei, das Anspruchsniveau einer im Ausland erworbenen Qualifikation richtig einzuschätzen und fördert die grenzüberschreitende Fachkräftemobilität.

Quelle: BDA

30'000  
Filtertypen  
ab Lager...

...für den  
Mobil- und  
Industrie-  
bereich

Mehr Facts:  
sf-filter.com

Mit 30'000 Filtertypen ab Lager der Filterlieferant Nr. 1 in Europa. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.

**SF-Kataloge anfordern oder online bestellen: sf-filter.com**

24h  
Superschnell-  
Lieferung



SF Filter GmbH  
Spittelbronner Weg 93-2  
**D-78056 VS-Schwenningen**  
Tel. +49 7720 80 91-0  
Fax +49 7720 80 839-0  
info.de@sf-filter.com  
www.sf-filter.com



**SF-FILTER**

Erfolgreicher Berufsinformationfilm als interaktives Lernmittel erweitert

## Interaktiven Bildungsfilm gestartet

Das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und die Konferenz der Landesfilmdienste e. V. (KdL) bauen ihre Kooperation weiter aus und bieten den Berufsinformationfilm „Der Landschaftsgärtner“ nun auch als Film für die interaktive Bildungsarbeit.

Von Informations- über Arbeitsblätter bis hin zu Unterrichtshilfen wie Internetverlinkungen – der „Interaktive Filmplayer“ (IFP) der Konferenz der Landesfilmdienste nutzt das Filmangebot des AuGaLa auf vollkommen neue Weise. Anhand des rund zwölfminütigen Filmes über den abwechslungsreichen Ausbildungsberuf „Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“, kurz Landschaftsgärtner, bietet die KdL maßgeschneiderte Inhalte zur

Gestaltung des Unterrichts – mit breitem Themenspektrum. Ob zum Aspekt Stadträume, Gestaltung und Schutz der Umwelt, Mathematik, Technik oder Pflanzen, der interaktive Film bietet zahlreiche Informations-, Frage- und Arbeitsblätter sowie weiterführende Hinweise rund um den vielseitigen Ausbildungsberuf, der sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut – Tendenz steigend.

### Die neue Form des Unterrichts

Ob klassisch am PC oder am Whiteboard – zur Nutzung des neuen Filmangebotes ist lediglich ein Internetzugang notwendig. Kosten für die Verwendung des Interaktiven Filmplayers der Konferenz der Landesfilmdienste fallen nicht an. Einfach die Internetseite [www.interaktivebildungsmedien.de/ifp](http://www.interaktivebildungsmedien.de/ifp) aufrufen, unter „interaktive Videos“ den Film

„Der Landschaftsgärtner“ auswählen und starten. Nach und nach tauchen im Verlauf des Videos im Seitenfenster zu verschiedenen Themen passende Dokumente auf: Hintergrundmaterial und Arbeitsblätter für den Unterricht. Ein Klick auf eine Überschrift und der Film stoppt, während sich das eingebettete Dokument öffnet. Dieses kann nun von der Lerngruppe gemeinsam besprochen oder heruntergeladen werden. Ebenso bequem wird die Filmpause per Klick wieder beendet und der Film kann weiter angesehen werden. Die Steuerung der Lerngeschwindigkeit lässt sich somit individuell auf den Lernprozess abstimmen und auch Vertiefungen sowie Wiederholungen werden so möglich.

Gerade für Lehrkräfte, die berufskundlichen Unterricht gestalten wollen, ist das neue Projekt des AuGaLa und der



Jetzt interaktiv erweitert: der Film „Der Landschaftsgärtner“.

KdL der ideale Zugang zu einem beliebten Beruf mit enormer Perspektive. Denn ob junge Frauen oder Männer, Landschaftsgärtner sind gefragter denn je. Im Jahr 2014 setzten die Experten für Garten und Landschaft in Deutschland eine neue Bestmarke und erwirtschafteten 6,84 Mrd. Euro Jahresumsatz. Mit dem sechsten Umsatzwachstum in Folge stieg auch die Beschäftigungszahl auf den Rekord von fast 110.000 – mit rund 6.600 Auszubildenden.

① Alles zum Film und zum Angebot der Konferenz der Landesfilmdienste: [www.interaktivebildungsmedien.de/ifp](http://www.interaktivebildungsmedien.de/ifp)

Mit der European Landscape Contractors Association (ELCA)

## Studienreise nach Brasilien zu den World Skills

Mit Brasilien verbindet man besonders in Deutschland den Gewinn des WM-Titels 2014 durch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft, aber auch Karneval, Samba-Rhythmen, Fußball, lange Sandstrände und den berühmten

Zuckerhut in Rio de Janeiro. Dabei hat Brasilien noch viel mehr zu bieten. Das größte Land Südamerikas gehört zu den artenreichsten Ländern der Welt, hat eine spannende Kolonialgeschichte und wartet mit einer immensen kultu-

rellen Vielfalt auf, die sich nicht zuletzt in der Küche widerspiegelt. Neben den landestypischen Sehenswürdigkeiten bietet Brasilien 2015 aber ein ganz besonderes Highlight: die World Skills in São Paulo. Für die European Landscape Contractors Association (ELCA) Grund genug, ihre jährliche Studienreise (9. bis 18. August) im größten Land des südamerikanischen Kontinents stattfinden zu lassen. Natürlich steht der Besuch der World Skills in São Paulo ganz oben auf dem Programm. So ist unter anderem die Teilnahme an der Eröffnungs- und an der Schlussfeier der Weltmeisterschaft der Berufe geplant. Neben dem Besuch der World Skills erwartet die Teilnehmer der ELCA-Studienreise eine außergewöhnlich interessante Gartenreise in den zwei



Weltmetropolen Sao Paulo und Rio de Janeiro. Geplant sind Fachexkursionen und Stadtrundfahrten zu den interessanten landschaftsgärtnerische Sehenswürdigkeiten, die beide Städte zu Genüge bieten. Zu nennen sind hier die zumeist vom brasilianischen Künstler und Landschaftsarchitekten Roberto Burle Marx (1909–1994) aufwändig gestalteten urbanen Parkanlagen und die Botanischen Gärten mit ihren exotischen Pflanzen. Anmeldungen zur ELCA-Studienreise sind ab sofort möglich.

① Informationen zur ELCA-Studienreise unter: [www.elca.info/programm\\_de.pdf](http://www.elca.info/programm_de.pdf)? (Programm) und [www.elca.info/anmeldeformular\\_de.pdf](http://www.elca.info/anmeldeformular_de.pdf)? (Buchungsformular). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Edda Burckhardt, Tel: 02224 7707-20, E-Mail: [e.burckhardt@elca.info](mailto:e.burckhardt@elca.info)

60 m pro Stunde



BORDSTEIN  
SETZEN

www.Optimas.de

KOMMT KNALLHART KALKULIERT AUF SIE ZU:

# RADLADER SPEZIAL

**0% ZINSEN\***

**48 MONATE\***

**0,- EURO ANZAHLUNG**



## IHRE POWER FINANZIERUNG:

- ▶ Für alle kompakten Radlader
- ▶ Einfachste Abwicklung
- ▶ Flexible Lösungen für die Baubranche

Jetzt Termin vereinbaren  
bei Ihrem Terex Partner vor Ort:  
[www.terex.com/construction](http://www.terex.com/construction)

**NUR GÜLTIG  
BIS  
30. APRIL 2015**

\* Andere Laufzeiten sind möglich. Ein Angebot der Terex Financial Services in Zusammenarbeit mit Ihren Partnern De Lage Landen, Deutsche Leasing und GE Capital. Gültig vom 23. Februar bis 30. April 2015. Für den Erwerb von kompakten Radladern der Terex Compact Germany GmbH. Der Bestelleingang muss bis 30. April 2015 und die Auslieferung bis 30. Juni 2015 erfolgen. Eine Anzahlung ist nicht erforderlich. Die Konditionen unserer Finanzierungspartner fallen unterschiedlich aus, sind freibleibend und gelten vorbehaltlich positiver Bonitätsprüfung und können vom Anbieter jederzeit ohne vorherige Ankündigung angepasst werden.



**TEREX®**

**WORKS FOR YOU.™**

Diskussion über Chancen und Potenziale einer zielgerichteten Begrünung urbaner Räume

# GaLaBau-Fachtagung unter dem Motto „Zukunft Hamburg mit Grün“

Rund 200 Experten und Verantwortliche aus Politik und Verwaltung, Städte- und Landschaftsplanung sowie GaLaBau kamen am 6. Februar 2015 in Hamburg zusammen, um über Chancen und Potenziale zu diskutieren, die eine zielgerichtete Begrünung urbaner Räume bietet. Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e.V. (FGL HH) veranstaltete zum 33. Mal die GaLaBau-Fachtagung.

Das diesjährige Hauptthema war die von vielen Verbänden und Firmen getragene Charta Zukunft Stadt und Grün. Die in der Charta

Anzeige



**LIPCO**  
BODENBEARBEITUNG



LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

**NUR bei LIPCO:** Wechselnde Anbausysteme mit hydraulischem oder mechanischem Antrieb!



**LIPCO GmbH**  
Am Fuchsgraben 5b  
D-77880 Sasbach  
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0  
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10  
eMail: mail@lipco.com  
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

aufgezeigten grünen Handlungsfelder zeigen, dass urbanes Grün durch seinen vielfältigen Nutzen noch einen wesentlich größeren und bedeutenderen Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung leisten kann.

Der Vorsitzende des FGL Hamburg, Thomas Schmale, berichtete, dass durch das besondere Investitionsprogramm für den Stadt- und Volkspark (100 Jahre), aber auch für kleinere Grünanlagen in allen sieben Bezirksämtern sichtbare Verbesserungen des Hamburger Stadtgrüns erreicht werden konnten. Die Nutzungsqualität und das Erscheinungsbild des Hamburger Grüns seien weiter verbessert worden und die Bürger konnten erleben, wie sich Investitionen in öffentliches Grün auf das Gemeinwohl auswirken. Schmale schlug daran anknüpfend vor, ein Sonderbudget einzurichten, das in Zukunft als zusätzliche jährliche Haushaltsgröße zur Pflege von Hamburgs Grün zur Verfügung steht.

## Offensive für Stadtgrün gefordert

In der Fortsetzung des erfolgreichen und öffentlichkeitswirksamen Jubiläumsjahres forderte er daher für die nächsten Jahre auch in Absprache mit den anderen Grünen Verbänden eine „Offensive Stadtgrün 5 x 3“. Schmale: „In den kommenden fünf Jahren Legislatur sollte die Politik mindestens drei Millionen Euro pro Jahr zusätzlich zur Verfügung stellen, um weitere Defizite im Zustand der Hamburger Grünanlagen abzubauen und zu dessen Werterhaltung beizutragen.“

Peter Menke von der Stiftung DIE GRÜNE STADT freute sich, dass Hamburg mit dem Tagungsthema „Zukunft Hamburg mit Grün“ die Idee der Charta auf-

greift, die inzwischen von mehr als 40 Organisationen getragen wird. Menke: „Stadtgrün ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet einen ökologischen, ökonomischen

erläuterte als Beispiel das aktuelle Förderprogramm für Dachbegrünung, das bis 2019 drei Millionen Euro Fördervolumen umfasse. Heute sei Grünplanung und



Rund 200 Experten und Interessierte aus Planung, Behörde, Grüner Branche und Politik waren der Einladung zur GaLaBau-Fachtagung in Hamburg gefolgt.

und sozialen Mehrwert, der sich rechnet.“ Die Charta benennt in insgesamt acht Wirkungs- und Handlungsfeldern die vielfältigen Lösungsbeiträge von urbanem Grün für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Bundesweit gebe es eine Aufbruchstimmung und deutlichen Rückenwind für eine integrierte Stadtentwicklung, in der die Grün- und Freiraumplanung eine wesentliche Rolle spielt. „Die Zukunft der Stadt ist grün“, so Menke, „das ist partei- und fraktionsübergreifender Konsens auch in der Politik.“

## Drei Millionen Euro für Dachbegrünung

In seinen Grußworten ging der Staatsrat Michael Sachs auf eine Reihe lokaler Erfolge, aber auch kommender Probleme ein. Wenn gleich die Finanz- und Schuldenbremse der Stadt Hamburg nur wenig Spielraum lasse, stehe die Hamburger Regierung auch weiter bereit, für Grün in Hamburg Perspektiven zu schaffen. Sachs

-pflege wesentlich anspruchsvoller als in der Vergangenheit, weshalb intelligente und pfiffige Lösungen zur modernen Parkbewirtschaftung und Grünerhaltung mehr denn je gefragt seien, so Sachs. Dafür müssten für den jeweiligen Standort auch individuelle grüne Lösungen erarbeitet werden, da mit Einheitslösungen den Bürgern der Stadt nicht gedient sei.

## Neue Techniken für nachhaltigen Begrünungserfolg

Mit dem Thema „Neue Aufgaben und Methoden der Landschaftsarchitektur“ griff Professor Sigurd Karl Henne von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen die Handlungsempfehlungen der Charta Zukunft Stadt und Grün auf. Er bestätigte den Ansatz von Staatsrat Sachs, das aktuelle städtebauliche Leitbild Hamburgs mit hochverdichteten aber dennoch grünen Quartieren weiter zu verfolgen und dazu neue Methoden der Vegetationsplanung und -technik einzu-



Die Referenten der GaLaBau-Fachtagung in Hamburg (v.l.): Peter Menke (DIE GRÜNE STADT), Jörg Pfenningsschmidt, Michael Sachs (Staatsrat), Prof. Sigurd Karl Henne (HWU), Thomas Schmale (FGL HH), Prof. Manfred Köhler (HS Neubrandenburg).

setzen. Auch die (stadt-)klimatologischen Veränderungen machten Innovationen bei der Dach- und Fassadenbegrünung notwendig.

Professor Henne forderte neue Techniken für einen nachhaltigen Begrünungserfolg, dabei sei ein geringerer Ressourcen-, Kosten- und Pflegeaufwand zu berücksichtigen. Systeme des Regenwasser-Managements mit Funktionsoptimierung müssen gefragt sein denn je. Mit neuen Zukunftsideen und Konzepten für eine Stadt wie Hamburg mit ihren großen Grünanlagen könnten städtische Freiflächen umstrukturiert und an die neuen Sozial- und Altersstrukturen angepasst werden.

Veränderte Pflegebedingungen, Innovationen bei Technik und Management würden die Pflegemethoden und die Gestalt von Freiräumen nachhaltig verändern. Nicht zuletzt biete der hohe Sanierungsbedarf vieler öffentlicher Anlagen die Chance, neue Qualitäten und Nutzungen zu entwickeln. Die hohen ökologischen Anforderungen, ökonomische Zwänge aber auch geänderte Erwartungen an neue städtische Natur, ließen ein gestaltendes Vegetationsmanagement als Methode der Landschaftsarchitektur für extensiv genutzte Freiräume in neuen Stadtlandschaften an Bedeutung gewinnen, so Henne.

### Qualität vor Quantität

Eine innerstädtische Verdichtung

müsse auch eine Intensivierung und Qualifizierung der Freiräume beinhalten. Hier gehe Qualität und Vernetzung vor Quantität. Das Grün gewinne somit weiter an Bedeutung, wobei der Trend der Zeit nach einer Multifunktionalität der Freiflächen verlange. Professor Henne zeigte den Teilnehmern anhand von Beispielen viele Möglichkeiten im Bereich Grünanlagen und Freiraumgestaltung auf: „Die Herausforderung für erfolgreiche grüne Städte ist, trotz der notwendigen baulichen Verdichtung zeitgleich in Ausbau und Erhaltung grüner Qualität und vor allem in Pflege zu investieren.“

### Dachlandschaft eine wichtige Freiraumreserve

Mit dem Thema „Planungskriterien für ökologisch hochwertige Gründächer“ griff der Fachverband die aktuelle Dachbegrünungsförderung der Stadt Hamburg auf. Professor Manfred Köhler von der Hochschule Neubrandenburg führte aus, dass in Deutschland nur etwa acht Prozent aller möglichen Dächer begrünt würden, dabei sei wesentlich mehr möglich und sinnvoll – und das in höherer ökologischer Vielfalt. Für Städte wie Hamburg mit Flächenknappheit sei die Dachlandschaft eine wichtige Freiraumreserve. Er nannte die Stadt Singapur als Beispiel, wo fast nur nutzbare Dachgärten gebaut werden. Köhler: „Bauseitig müssen allerdings Kriterien wie

Artenvielfalt, Retentionsleistung, Staubbindung, Wärmedämmung, Kühlleistung und Strukturvielfalt stärker berücksichtigt werden.“ Mit dem avisierten Förderprogramm sei die Stadt Hamburg auf einem guten Weg, um das ökologische Potenzial von Gründächern stärker auszunutzen und richtige Anreize zu schaffen. Wenn man solche Ziele erreichen wolle, benötigten die Gründächer mehr regelmäßige Pflege als die meist unter Kostendruck eher schlicht gestalteten einschichtigen Sedumbegrünungen. „Gründächer können bedeutende Beiträge zur Verbesserung innerhalb der städtischen Umwelt liefern, dieser Zusatznutzen ist aber nur mit hochwertigem gärtnerischem Zusatzaufwand zu erreichen.“

### Lust und Frust mit Stauden

Mit dem Thema „Lust und Frust mit Stauden“ stellte der Selfmade-

Stauden-Pionier Jörg Pfenningsschmidt sein Verständnis für Stauden und Gräser vor und sorgte für manche Einsicht bei den Zuhörern. Anhand von konkreten Beispielen für Pflanzplanungen im privaten und öffentlichen Bereich machte er den Teilnehmern die Vorteile einer differenzierten und standortgerechten Staudenverwendung deutlich. „Es gibt heute viel bessere Sorten und Arten als früher“, so Pfenningsschmidt. Auch das abnehmende Pflanzen- und Staudenwissen bei Fachleuten in Planung und Ausführung war Thema seines Beitrags. Anhand von Fotos aus privaten Gärten und öffentlichen Anlagen von Kreisverkehren bis zu flächigen Pflanzungen in Parks zeigte er außergewöhnliche Farbharmonien, liebevolle Details und interessante Möglichkeiten der Gestaltung mit neuen Staudensorten und Gräsern.

Anzeige



**DA** DEUTSCHES  
AUSSCHREIBUNGSBLATT  
Das Auftragsportal.

45%

## Öffentliche Aufträge

Sichern Sie sich Ihre Auftragschancen im Frühjahr.

**3 MONATE RECHERCHE FÜR NUR 50,00 €\* = 45% RABATT!**

- ✓ Topaktuelle Ausschreibungen
- ✓ Für Ihre Branche
- ✓ Aus Ihrer Umgebung

Weitere Informationen unter

> [deutsches-ausschreibungsblatt.de/fruehjahrsaktion](https://deutsches-ausschreibungsblatt.de/fruehjahrsaktion)

\*zzgl. MwSt. - Nur für Neukunden bis 30.04.2015

Mitgliederversammlung des FGL Hessen-Thüringen

## Über die Zukunft urbanen Grüns diskutiert

Auf der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) stand das Thema städtisches Grün für eine nachhaltige Stadtentwicklung auf der Tagesordnung. Die Mitglieder des FGL trafen sich am 26. Februar 2015 zu ihrer Mitgliederversammlung in Friedrichroda. Nicht weit entfernt eröffnet am 25. April 2015 die Landesgartenschau Schmalkalden ihre Pforten für die Besucher.

Ein zentrales Thema der Veranstaltung bildete die Charta Zukunft Stadt und Grün, die 2014 erstmals als Kampagne für mehr öffentliches Grün vom Bundesverband ins Leben gerufen wurde. FGL-Präsident Jens Heger rief die Mitglieder und Unternehmer dazu



Das FGL-Präsidium mit Vertretern des BGL (v.l.): Jens Heger, August Forster, Thomas Büchner, Manfred Ullrich, Udo Schwandt, Andreas Reichenbacher, Thorsten Perlich, Ursula Heinen-Esser, Cölestin Huhn, Eiko Leitsch und Heike Troue.

nicht nur bei unserer Forderung nach mehr öffentlichem Grün unterstützen, sondern auch ganz konkret entsprechende Projekte mit uns starten und realisieren“, so Heger. Denn gerade der Austausch mit Politik und Verwaltung sei grundlegend im Hinblick auf gute und nachhaltige Lösungen für die Zukunft. So hat der FGL im Dezember 2014 ein Positionspapier der hessischen Bauwirtschaft zum Thema „Kostenexplosion am Bau – Wohin mit Erdaushub und Böden?“ mitunterzeichnet.

Auch August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), betonte die Wichtigkeit urbanen Grüns: „Urbanes Grün steigert die Lebensqualität und ist somit ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen, aber auch des persönlichen Lebens. Der BGL und seine Landesverbände setzen sich daher für eine Stadtentwick-

lung mit lebendigem Grün ein, die nachhaltig in der Städtebauförderung verankert werden müsse. Auch BGL-Hauptgeschäftsführerin Ursula Heinen-Esser bekräftigt die Rolle städtischen Grüns für die Gesellschaft: „Die Kampagne ‚Urbanes Grün‘ ist eine erfolgreiche Kampagne, die mittlerweile auch breit im politischen Raum vorangetrieben wird. Jetzt gilt es die Kommunen stärker zu unterstützen, auch Grün im öffentlichen Bereich zu initiieren.“

Ein weiteres Ziel der FGL Hessen-Thüringen liegt in diesem Jahr auf der Nachwuchswerbung. Jens Heger motivierte seine Berufskollegen und -kolleginnen dazu, die Anstrengungen für die Ausbildung von Fachkräften in diesem Jahr zu verdoppeln. „Wie wichtig Fachkräfte sind, erfahren immer mehr Unternehmen, die zwar genug Aufträge haben, aber denen gut ausgebildete Mitarbeiter

fehlen.“ Es gehe nicht nur darum, Auszubildende und Fachkräfte zu vermitteln, sondern diese auch für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu halten.

Die Besichtigung der neugestalteten Parklandschaften auf dem Areal der Landesgartenschau Schmalkalden rundete die Mitgliederversammlung ab. Die nächste FGL-Mitgliederversammlung findet wieder in Hessen statt – am 18. Februar 2016 in Kassel.



Zwei Präsidenten: Links Gastredner August Forster (BGL), rechts Jens Heger (FGL Hessen-Thüringen).

auf, die Charta an die politischen und gesellschaftlichen Träger der örtlichen Gemeinden heranzutragen. „Wir erreichen damit gesellschaftliche Gruppen, die uns



BGL-Hauptgeschäftsführerin Ursula Heinen-Esser bekräftigte in ihrer Rede die Rolle städtischen Grüns für die Gesellschaft.

Anzeige

### WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- ! perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- ! über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! auch mit flexiblem Verlegeservice
- ! komplette Produktion in Deutschland
- ! jetzt auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH  
Waidhofen · Deutschland · Tel. +49 (0) 82 52 / 90 76-0 · [www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)



**schwab**  
ROLLRASEN



Das neugewählte Präsidium des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Sachsen-Anhalt e. V. (v.l.): Karsten Enders (Schatzmeister), Stefan Neumann (Vizepräsident), Michael Stein (Geschäftsführer), Verena Bauer (beratendes Mitglied), Jan Paul (Präsident), Axel Krunig (Beisitzer). Nicht auf dem Bild: Beisitzer Jens Traunsberger.

## Mitgliederversammlung des VGL Sachsen-Anhalt

# Präsidium neu besetzt

Auf der Jahresmitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Sachsen-Anhalt e. V. in Freyburg / Unstrut wurden umfangreiche Wahlen zur Besetzung des Präsidiums durchgeführt. So wurden Jan Paul als Präsident und Stefan Neumann als Vizepräsident mit überwältigender Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt. Karsten Enders, bereits seit 2013 Mitglied des Präsidiums, wurde nach einer Interimslösung zum Schatzmeister gewählt. Peter Herrmann stellte sich nach sechs Jahren erfolgrei-

cher Präsidiumsarbeit nicht zur Wiederwahl und wurde unter dem Beifall der Anwesenden für seine Mitarbeit feierlich entlastet. Das sachsen-anhaltinische Präsidium wird nun durch Verena Bauer, Axel Krunig und Jens Traunsberger verstärkt. In seiner Rede ging Präsident Jan Paul maßgeblich auf das notwendige betriebliche Engagement zur Fachkräftesicherung ein. Er erläuterte die Agenda 2020 des Verbandes, in welcher die Ziele und Aufgabenverteilung des Landesverbandes für die Zukunft manifestiert sind.



## Steuertermine April 2015

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
<b>Umsatzsteuer</b>	März 2015 (ohne Fristverlängerung) Februar 2015 (mit Fristverlängerung)	10.04.2015	13.04.2015
<b>Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer</b>	März 2015	10.04.2015	13.04.2015
<b>Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer</b>	keine	keine	keine
<b>Vorauszahlungen Gewerbsteuer, Grundsteuer</b>	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.



## Termine

### Regionaltage Naturnahes Öffentliches Grün

In den Praxisseminaren der Akademie des Naturgarten e. V. erfahren Interessierte, warum und wie sich heimische Blumenwiesen und Wildblumensäume planen, anlegen und pflegen lassen. Die Seminarteilnehmer lernen Methoden, Mischungen und Pflegerezepte kennen. Die Semi-

nare finden im Rahmen von fünf Regionaltagen jeweils von 8.45 Uhr bis 16.00/16.30 Uhr statt:

- Lübeck: 18.5.2015
- Neuss: 19.5.2015
- Rüsselsheim: 20.5.2015
- Karlsruhe: 21.5.2015
- Haar: 22.5.2015

📍 [www.naturgarten.org/akademie](http://www.naturgarten.org/akademie)

### Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung im Garten- und Landschaftsbau bereitet die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. vom 24. bis 26. April 2015 in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg vor. In kompakter Form werden die wesentlichen Prüfungsinhalte, wie Wirtschafts- und Sozialkunde, betriebliche Zusammenhänge und das Lesen und Verstehen von Plänen behandelt. Pflanzenkenntnisse werden in Theorie und Praxis vermittelt.

Simulierte Prüfungssituationen nehmen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Unsicherheit vor der Prüfung und bieten die Möglichkeit, den eigenen Wissensstand zu ermitteln.

Zur Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Garten- und Landschaftsbau bieten die Junggärtner vom 29. bis 31. Mai 2015 bzw. vom 12. bis 14. Juni 2015 zwei Seminare, ebenfalls in Grünberg, an.

📍 Weitere Informationen und Anmeldung: [www.junggaertner.de](http://www.junggaertner.de)

Anzeige



**KOMPETENZ AM BAU**

**Die neuen 24er von Schaeffer - wir schalten um auf GELB!**

Maßgeschneiderte Lader für jeden Einsatz

**Schaeffer**  
[www.schaeffer-lader.de](http://www.schaeffer-lader.de)

Schaeffer Maschinenfabrik GmbH  
PF 10 67 · 59591 Erwitte · fon +49 (0)2943 9709-0 · fax 9709-50



**ARENA PFLASTER**

Hohe Regenwasser-Versickerung

[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)

**Wasser-Zapfsäulen**



Verschiedene Modelle aus hochwertigen Materialien

Solide Verarbeitung

Umfangreiches Zubehör

Die Wasserstelle 0281/ 95 28 99 88

[www.die-wasserstelle.de](http://www.die-wasserstelle.de)

**Hunklinger**

Pflasterverlegungen & Greifer

Telefon 08102/99844-0 · Telefax 99844-12

**TEICHFOLIEN**

direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

[www.pronagard.de](http://www.pronagard.de)

Telefon: 07946/942777

**Schumacher Verladestysteme**

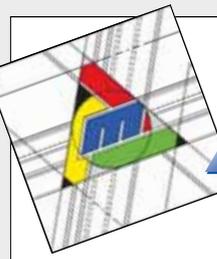
Aluminium Auffahrschienen von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799

Fax 0 22 62 / 80 59 798

[info@auffahrschienen.com](mailto:info@auffahrschienen.com)

[www.auffahrschienen.com](http://www.auffahrschienen.com)



- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

**michels**

MICHELS GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern

Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001

Internet: [www.michels-online.de](http://www.michels-online.de)



**FERDI HOMBACH**

ÖKOLOGISCHE HOLZPRODUKTE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT

STARKE IDEEN AUS HOLZ

[www.ferdi-hombach.de](http://www.ferdi-hombach.de) · [info@ferdi-hombach.de](mailto:info@ferdi-hombach.de)

Find us on Facebook

**OB RUND - OB ECKIG**

AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

**Revo**

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück

Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: [www.revo-deckel.de](http://www.revo-deckel.de)

Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen

# Mehr Mitglieder, Umsatz und Beschäftigte

Es gibt mehrere Gründe, weshalb sich die rund 100 Gäste nach Ende der Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. (VGL) am 27. Februar sehr zufrieden auf den Heimweg machten: Das Highlight der Auftaktveranstaltung am Vorabend im Museumsdorf Cloppenburg war zweifellos der mitreißende Vortrag des CDU-Landtagsabgeordneten Clemens Gr. Macke zum Thema „Ehrenamtliches Engagement – Was geht mich das an?“ Wenn der Applaus, mit dem der Referent für seinen Vortrag bedacht wurde, als Signal für das eigene zukünftige ehrenamtliche Engagement verstanden werden kann, muss sich der VGL in diesem Bereich für die weitere Zukunft keine Sorgen machen.

Auch die angebotenen Führungen und die einleitenden Worte von Museumsdirektor Dr. Uwe Meiners über das Museumsdorf, das das älteste und eines der größten Freilichtmuseen Deutschlands

ist, wurden mit großem Interesse aufgenommen. Ein wichtiger Bestandteil jeder Mitgliederversammlung ist der kollegiale Austausch. Hierfür war während und nach dem zünftigen Grünkohl-essen ausreichend Raum.

Die eigentliche Versammlung am nächsten Tag stand dann zunächst im Zeichen der Charta Zukunft Stadt und Grün, die vom Landtagsabgeordneten Edgar Janßen (Bündnis 90/Die Grünen) aus politischer und von BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch aus berufstätiger Sicht beleuchtet wurde.

## 50 Jahre – 50 Bäume

In den Monaten März bis Juni 2015 lässt der VGL insgesamt 50 von ihm gestiftete Bäume an verschiedenen Orten in Niedersachsen und Bremen pflanzen. Die Vorschläge für geeignete Standorte – darunter Schulen, Kindergärten, Hospize, Parks und zentrale, von Bürgern genutzte Plätze – sowie die Pflanzung selbst erfolgen durch Mitgliedsbetriebe



Eine Winter-Linde (*Tilia cordata*) ist der erste von fünfzig Bäumen, die der VGL Niedersachsen-Bremen anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums im Jahr 2015 spendet. Von links: Cloppenburgs stv. Bürgermeister Hermann Schröer, Edgar Jansen, MDL Bündnis 90/Die Grünen, VGL-Präsident Harald Kusserow und Dr. Uwe Meiners, Direktor des Museumsdorfes, greifen zum Spaten – vorbereitet und unterstützt wurde die Pflanzung vom Fachbetrieb Toni Haske aus Emstek.



Rund 100 Gäste kamen zur Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen ins Museumsdorf Cloppenburg.



Erwin Hülscher (r.) ist mit seinem Unternehmen Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG als mitarbeiterfreundlichstes Bauunternehmen Deutschlands ausgezeichnet worden. Links: VGL-Präsident Harald Kusserow.

des Verbandes, die als anerkannte Fachbetriebe über das notwendige Fachwissen verfügen. Der VGL setzt mit dieser Aktion in seinem Jubiläumsjahr ein Zeichen für ein besseres Lebens- und Arbeitsumfeld in Städten und Kommunen. Die Mitgliederversammlung gab den Startschuss für diese Aktion: Eine Winter-Linde (*Tilia cordata*) fand als erster der fünfzig Bäume seinen Platz im Herzen des Museumsdorfes. Weitere Informationen zu dieser landesweiten Aktion unter [www.galabau-nordwest.de](http://www.galabau-nordwest.de) (Aktuelles).

#### Mitarbeiterbeteiligung: Wegweisender Vortrag

Gebannt lauschten die Gäste anschließend den Ausführungen von Erwin Hülscher, der mit seinem Unternehmen Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG als mitarbeiterfreundlichstes

Bauunternehmen Deutschlands ausgezeichnet worden ist. Die Mitarbeiterbewertung, eine daran orientierte individuell abgestufte Erfolgsbeteiligung, die Etablierung einer Mitarbeiterfirma, die im Besitz von Maschinen ist und diese an den Hauptbetrieb verleiht und eine Fülle weiterer innovativer Maßnahmen haben dazu geführt, dass die Firma ohne „Kampfpreise“ sehr erfolgreich arbeitet und ohne Stellenanzeigen zu schalten keinen Mangel an interessierten qualifizierten Fachkräften hat.

#### Jahresrückblick: Erfreuliche Zahlen und positive Akzente

Eine erfreuliche Aufgabe hatte dann VGL-Präsident Harald Kusserow zu erfüllen, als er die Eckdaten des vergangenen Jahres für den GaLaBau in Niedersachsen-Bremen präsentierte: Eine Umsatzsteigerung von neun Prozent auf nunmehr 745 Millionen Euro, sechs Prozent mehr Beschäftigte in der Branche (aktuell: 12.000) und eine Stabilisierung der Ausbildungszahlen auf hohem Niveau waren die Kernpunkte seiner Ausführungen.

Auch der VGL entwickelte sich im vergangenen Jahr kontinuierlich weiter: Fünf ausgeschiedenen Betrieben stehen 24 Neuaufnahmen gegenüber, so dass die Zahl der Mitgliedsbetriebe um 6,5 Prozent auf 311 gesteigert werden konnte. Mehrere Projekte des VGL konnten im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt bezie-

ungsweise ausgebaut werden: Im Bereich „Firmenfitness“ steigt die Zahl der teilnehmenden Betriebe beziehungsweise Mitarbeiter an der Kooperation des VGL mit dem Fitnessverbund Hansefit immer weiter an. Mittlerweile sind rund 350 Arbeitnehmer aus 26 Betrieben gelistet – ein wichtiger Baustein des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

Anzeige

## Großformat Platten mit Charakter



Moderne Gartenarchitektur mit Schellevis Produkten  
Vielfältigkeit in gleicher Oberflächenstruktur

# SHELLEVIS

Schellevis Beton B.V. Postbus 14, 4270 BA Dussen Niederlande | Vertrieb  
Deutschland | Tel: 02433-450563 | Fax: 02433-450511 | [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl)



Arne Ingmar Johannsen (l.) dankt Thomas Borchers für sein langjähriges Engagement im Präsidium des FGL Schleswig-Holstein.



Der frisch gewählte Präsident des FGL Schleswig-Holstein, Mirko Martensen (r.), nimmt die Glückwünsche seines Vorgängers Arne Ingmar Johannsen entgegen.

## Fachverband Schleswig-Holstein wählt neuen Präsidenten

# Mirko Martensen: „Wir müssen uns den Herausforderungen der Zukunft stellen!“

**Mirko Martensen ist der neue Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL). Dies beschloss die anwesenden Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes am 13. März 2015 in Rellingen. Martensen löst nach sechs Jahren Amtszeit den bisherigen Präsidenten Arne Ingmar Johannsen ab.**

Das Wahlergebnis war eindeutig. Einstimmig (mit einer Enthaltung) kürten die Mitglieder des FGL im internen Teil der diesjährigen Mitgliederversammlung ihren neuen Verbandschef. Mirko Martensen ist im Verband kein unbekanntes Gesicht: Seit 2007 ist der ausgebildete Landschaftsgärtner ordentliches Mitglied im Präsidium, war in dieser Zeit Schatzmeister und betreute auf Landes- und Bundesebene schwerpunktmäßig den Bereich „Landschaftsgärtnerische Fachgebiete“. 2014 übernahm Martensen im FGL das Amt des Vizepräsidenten, nachdem der ehemalige Verbandsvize Ingo Rumpf aus dem Präsidium ausgeschieden war. In seiner Antrittsrede in den Räumlichkeiten des Fördermit-

glieds Hermann Meyer KG in Rellingen beschrieb Martensen, der in dritter Generation den GaLaBau-Betrieb Oskar Petersen GmbH in Schwentinental leitet, wie der FGL seine Rolle als Dienstleister für die Mitgliedsbetriebe künftig wahrnehmen sollte: „Die Ansprüche und Wünsche unserer Mitglieder müssen das Denken und Handeln des Präsidiums und der Geschäftsführung bestimmen“, so der frisch gewählte Präsident. Entscheidend sei es, den Fachverband auch für neue Mitglieder attraktiv zu machen. Junge, flexible Strukturen, reizvolle Dienstleistungen und ein Präsidium, das die sich verändernden Bedürfnisse der Betriebe ernst nimmt, seien hierfür ausschlaggebend.

Stark machte sich Martensen in diesem Zusammenhang für eine qualitativ noch bessere Ausbildung und eine attraktivere Gestaltung des landschaftsgärtnerischen Berufszweiges für Nachwuchs- und Fachkräfte: „Eine gute Ausbildung bedeutet Qualitätssicherung und hebt uns von den Wettbewerben im Niedrigpreissegment ab“, sagte der Präsident. Es werde immer schwieriger, im Konkurrenzkampf um qualifizierte

Nachwuchskräfte die Nase vorn zu haben. Auch hier seien der Verband mit seiner Nachwuchswerbung und das bundesweite Ausbildungsförderungswerk AuGala gefordert. Um dringend benötigte Fachkräfte für sich zu gewinnen, müsse sich die Branche mit ihren Betrieben neu und zeitgemäß aufstellen. „Es hat ein Umdenken in der Gesellschaft stattgefunden. Junge Familien beanspruchen mehr Zeit für sich und die Kinder. Vielfach müssen beide Elternteile arbeiten. Es fehlen Krippen- und Hortplätze und die Möglichkeiten, Mitarbeiter in der Elternzeit zu entlasten. Es ist unsere Aufgabe, hier gemeinsam mit dem Bundesverband Lösungen zu erarbeiten, die zu den Anforderungen unserer Fachkräfte passen“, so Martensen.

### Gut aufgestellt: Das Präsidium in neuer Besetzung

Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt im FGL künftig Markus Prehn von der Firma Tulpe Garten- und Landschaftsbau in Lübeck. Der ehemalige Präsidiumsbeisitzer war im vergangenen Jahr als Nachfolger von Ingo Rumpf ins Präsidium gewählt worden und wird sich auch künftig

gemeinsam mit Reimer Meier dem Thema „Landesgartenschauen“ widmen. Der scheidende Präsident Arne Ingmar Johannsen bleibt im Präsidium und zeichnet hier unter anderem für den Zuständigkeitsbereich „Tarif“ verantwortlich, den er 2014 von Ingo Rumpf übernommen hatte.

Das langjährige Präsidiumsmitglied Thomas Borchers (Thomas Borchers Garten- und Landschaftsbau) stellte sich bei der Mitgliederversammlung nicht mehr zur Wahl. Um seinen Verantwortungsbereich „Öffentlichkeitsarbeit“ wird sich Borchers aber weiterhin ehrenamtlich auf Landesebene kümmern. Für ihn kommt Frank Chr. Hagen vom Unternehmen Hagen Baumpflege ins Präsidium. Seinen bisherigen Posten als Beisitzer übernimmt Joachim Weitzel (Weitzel GmbH & Co. KG Sportstättenbau). Knut Hansen, Geschäftsführer beim Unternehmen GartenSchön Knut Hansen Garten- und Landschaftsbau, bleibt in seiner bisherigen Position im Präsidium verantwortlich für den Bereich Ausbildung. Seine Funktion als Beisitzer behält auch Oliver Rumpf (Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH &



Das Präsidium des FGL Schleswig-Holstein in neuer Besetzung. Hinten v.l.: Markus Prehn (Vizepräsident), Joachim Weitzel (Beisitzer), Mirko Martensen (Präsident), Reimer Meier (Ehrenpräsident) und Knut Hansen (Ausbildung). Vorn v.l.: Arne Ingmar Johanssen (Tarif), Oliver Rumpf (Beisitzer) und Frank Chr. Hagen (Stadtentwicklung).

Fotos: Kottich



Wurden geehrt (v.l., hinten): Christian Kühl von der Firma Flora Trend, der Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung, Adonis Andresen, Benjamin Marks (Hans Herrmann Meins GmbH Garten- und Landschaftsbau, stellvertretend für Leon Roetting). Vorn: Der schleswig-holsteinische Landesmeister Thimo Denker (Gärten von Heerschelmann) und Stefan Bahr von der Firma Oar Gartenservice.

Co. KG). Er übernimmt außerdem von Mirko Martensen den Zuständigkeitsbereich „Landschaftsgärtnerische Fachgebiete“.

### Positive Entwicklungen: Berichte aus der Verbandsarbeit

Traditionell brachten die Berichte aus der Verbandsarbeit die Teilnehmer der Mitgliederversammlung auf den neuesten Stand. Zum zweiten Mal wurde dieser zentrale Tagesordnungspunkt als Interview zwischen dem FGL-Geschäftsführer Achim Meierewert und den Verbandsakteuren gestaltet. Der Landesgartenschau-Beauftragte Reimer Meier vermeldete Positives von den Vorbereitungen der Landesgartenschau Eutin 2016. Die Verträge über die anteilige Finanzierung der Themengärten seien unterzeichnet und für die beteiligten GaLaBau-Betriebe sehr zufriedenstellend ausgehandelt worden. Ein Sponsorenvertrag, der die von den Landschaftsgärtnern zusätzlich in großem Umfang zur Verfügung gestellten Sachleistungen angemessen honoriert, soll in Kürze unterschrieben werden.

Als Zuständiger für den Bereich Stadtentwicklung berichtete Frank Chr. Hagen von der NordBau 2014, auf der die Handlungsfelder der Charta Zukunft Stadt und Grün am Messestand des FGL und seiner Fördermitglieder auf einer Flä-

che von 300 Quadratmetern präsentiert wurden. Die Aktion habe die Charta gelungen transportiert, so Hagen. Nun laute sein Appell an alle Mitglieder des FGL, sich im Rahmen ihrer Gremienarbeit und im Arbeitsalltag für mehr öffentliches Grün einzusetzen.

Einsatz für die gute Sache zeigt auch Reimer Meier, wenn er als Schiedsmann im Auftrag des FGL unterwegs ist. In 14 Fällen, so Meier, habe er in den vergangenen zwei Jahren Konflikte zwischen Landschaftsgärtnern und ihren Auftraggebern schlichten können und den Parteien auf diese Weise zeit- und kostenaufwendige Gerichtsverfahren erspart. Achim Meierewert wertete dies als großen Erfolg und legte den Mitgliedern nahe, in Streitfällen auf die Schiedsstelle des Verbandes zurückzugreifen.

### Informativ und gut besucht: Der öffentliche Teil

Zwei Vorträge standen im Mittelpunkt des öffentlichen Versammlungsteils, zu dem auch zahlreiche geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Grüner Branche erschienen. Für angeregte Diskussionen sorgte der Vortrag „Grundbildungskompetenzen – Defizite erkennen und handeln“. Thomas Meier-Ahrens vom Zentrum für interkulturelle Bildung und Arbeit berichtete über das

Projekt „Grundbildungsinitiative für mittelständische Unternehmen in Schleswig-Holstein“, kurz GRiBS. „Die Realität zeigt, dass es Deutschland erhebliche Defizite gibt, was die sogenannte Grundbildung angeht. Etwa sieben Millionen Menschen können als funktionale Analphabeten bezeichnet werden. Dies entspricht einem Anteil von 14,5 Prozent an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. 57 Prozent dieser Menschen gehen einer Beschäftigung nach“, so Meier-Ahrens. Der Referent schlug einen Bogen zum Fachkräftemangel in Deutschland und zur sozialen Verantwortung von Arbeitgebern. Dies seien nur zwei Motivationen für Unternehmer, Mitarbeiter mit Grundbildungsdefiziten zu fördern und zu unterstützen. Im zweiten Vortrag informierte Andrea Querner, Pflanzengesundheitsinspektorin bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, über den Asiatischen Laubholzbockkäfer. Mit Bau- und Verpackungsholz und durch den Bonsai-Handel aus Asien eingeschleppt, ist der Käfer inzwischen auch in Mitteleuropa ein gefürchteter Holzschädling.

Den Abschluss der erfolgreichen Mitgliederversammlung bildeten traditionell die Ehrungen: Die landschaftsgärtnerischen Fachbetriebe Oar Gartenservice, Dirk Christian Schröder und

Frank Schypkowski erhielten eine Ehrung für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im FGL, die Firma Flora Trend für zehn Jahre Fördermitgliedschaft und Adonis Andresen für seine ebenfalls zehnjährige Arbeit als Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim FGL. Gewürdigt wurde außerdem die gute Leistung der schleswig-holsteinischen Landesieger des Landschaftsgärtnercup Nord beim Bundesentscheid in Nürnberg. Hier belegten Leon Roetting (Hans Herrmann Meins GmbH Garten- und Landschaftsbau, Ahrensburg) und Thimo Denker (Gärten von Hoerschelmann, Bargfeld-Stegen) im September 2014 den fünften Platz.

Anzeige

**BIRCHMEIER**

**Aquamix 1.25 V –  
gießen und düngen  
in einem**

**www.birchmeier.com** Made in Switzerland



BGL-Vizepräsident Lutze von Wurmb überraschte mit einem Gutschein für Fahrzeugbeschriftung. Helmut Schingen und FGL-Präsident Olaf Kirsch nehmen das Geschenk dankend entgegen.



Olaf Kirsch und Helmut Schingen im Dialog. Ihnen gelang eine kurzweilige Darstellung der Geschichte des Verbandes.

## Mitgliederversammlung des GaLaBau-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern

# In Ahrenshoop 25-jähriges Bestehen gefeiert

Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten am 27. Februar der Einladung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e.V. (FGL) nach Ahrenshoop. Vor der jährlichen Mitgliederversammlung wurde zum Festakt anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung des Fachverbandes empfangen. In den nachfolgenden Vorträgen wurde entsprechend dem Alter des Landesverbandes das Thema Unternehmensnachfolge beleuchtet.

Gemäß der langjährigen Tradition traf sich die Mehrzahl der Mitglieder und Gäste bereits am Vorabend. In diesem Jahr übten die Teilnehmer unter versierter Anleitung von Ludger Plaßmann, Joh. Redeker GmbH & Co. KG, in einem Workshop das Freihandzeichnen von Gartenvisionen für Kundengespräche. Nach dem anregenden Zeichentraining tauschte man sich beim Landschaftsgärtner-Treff im Grand-Hotel Ahrenshoop bis in den späten Abend zu den brennenden Themen aus.

Der Festakt wurde nach kurzer Ansprache des FGL-Präsidenten



Gründungs- und Ehrenmitglieder: Manfred Staginsky, Gerhard Rakow, Ehrenmitglied Prof. Alfred Niesel, Hans-Joachim Steinbrück und Kurt Welke (v.l.).

Olaf Kirsch eingeleitet von einem unterhaltsamen Dialog zwischen Helmut Schingen, Vizepräsident des BGL, und Olaf Kirsch, die sich durch gegenseitiges Befragen und Antworten erzählerisch die Bälle zuwarfen, um durch die Geschichte des Verbandes zu führen. Landesagrarminister Dr. Till Backhaus lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und dem Verband über lange Jahre hinweg. Er stellte die Bedeutung der positiven Entwicklung der Branche für die gesamtwirtschaftliche Lage in Mecklenburg-Vorpommern heraus. Das Streben der GaLaBauer nach Qualität und Innovation sowie ihr Verantwortungsbewusstsein für

Umweltbelange und die Sorge um die Mitarbeiter im Hinblick auf die Schaffung familienfreundlicher und gesundheitsbewusster Rahmenbedingungen zeichneten die Mehrzahl der Unternehmen in der Branche aus. Die GaLaBauer in Mecklenburg-Vorpommern sehe er sehr gut gerüstet für die kommenden Herausforderungen.

Eine Überraschung hatte der Vizepräsident des BGL, Lutze von Wurmb, im Gepäck. Er ging zunächst in seinem Grußwort auf die geschichtlichen Zusammenhänge und die Verdienste der Ehrenämter ein. Weiterhin verwies er auf die Etablierung der Charta Zukunft Stadt und Grün, die sich als hervorragendes Instrument für die Lobbyarbeit

bezüglich „Grün im öffentlichen Raum“ darstellt. Dann überreichte er dem Präsidenten Olaf Kirsch einen Gutschein für die Fahrzeugbeschriftung eines Pkw der Geschäftsstelle.

Verbandsgeschäftsführerin Meike Stelter wies auf die wachsende Notwendigkeit der Vorbereitung von Unternehmensnachfolgen hin und leitete so zu den Vorträgen des öffentlichen Teils der Mitgliederversammlung über. Im Zentrum des ersten Beitrags stand das Loslassen als menschliche Herausforderung. Janice Jakait, die erste Deutsche, die in einem Ruderboot über den Atlantik ruderte, berichtete von ihren Erfahrungen und beeindruckte die Hörerschaft mit ihrer Geschichte vom mutigen Überwinden eigener Ängste und Zweifel. In 90 Tagen legte sie über 6.000 Kilometer allein auf dem Wasser zurück. Sie schilderte, wie sie unter großen Anstrengungen ihre Furcht vor dem Ungewissen und vor dem Unkontrollierbaren bezwang und das Loslassen lernte.

Die Vorträge von Manfred Hartz, Leiter der Koordinierungsstelle Unternehmensnachfolge des Landes Mecklenburg-Vorpommern, zu Möglichkeiten der Unterstützung



Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus im Gespräch mit FGL-Präsidiumsmitglied Gerald Jungjohann und BGL-Vizepräsident Lutze von Wurmb.

bei der Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und von Unternehmensberater Dr. Wolfgang Krause zur Wertermittlung von Unternehmen, rundeten das Thema fachlich ab.

Nach der internen Verbandsversammlung am späten Nachmittag hatte der Verband dann Mitglieder und Gäste zum gemeinsamen Feiern des Erreichten eingeladen. Bei intensiven Gesprächen und guter Musik der Saxophonistin Tina Tandler klangen die Feierlichkeiten gesellig aus.

Auch der Tag nach der Mitgliederversammlung ist von je her Bestandteil des Mitgliedertreffens. So stellten die Mitgliedsbetriebe Garten- und Landschaftsbau/ Gestaltung & Pflege Gunnar Grolik aus Born und die Brinkhoff & Grotrian GmbH & Co.KG aus Wustrow ihre meisterhaften Anlagen auf dem Darß vor. Per Bus ging es bei gutem Wetter zu den einzelnen Objekten. Gunnar Grolik und Nils Grotrian erwiesen sich als exzellente Reiseführer, die mit hoher Kompetenz eine interessante Führung auf der Halbinsel gestalteten.

Eine große Bereicherung für die Versammlung und die abendlichen Meetings war die Anwesenheit fast aller Gründungsmitglieder des Verbandes und des Ehrenmitglieds Prof. Alfred Niesel.

## Mitgliederversammlung des GaLaBau-Verbandes Baden-Württemberg

# Betriebe für ihr Engagement auf der Landesgartenschau gewürdigt

Neun GaLaBau-Unternehmen aus Aalen, Adelberg, Göppingen, Heuchlingen, Rechberghausen und Schwäbisch Gmünd wurden am 6. März auf der Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL) in der Filderhalle von Leinfelden-Echterdingen für ihr monatlanges ehrenamtliches Engagement auf der Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch Gmünd geehrt. Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, ließ es sich nicht nehmen, gemein-

Profis beraten ließen, wie sie den Garten zuhause neu anlegen oder renovieren könnten – so Thomas Westenfelder. Mit insgesamt mehr als zwei Millionen Besuchern übertraf die Schwäbisch Gmünder Landesgartenschau um Längen alle bisherigen Besucherrekorde bei vergleichbaren Veranstaltungen. Die Schaugärten im Ausstellungsbereich „Himmelsgarten“ wurden zum regelmäßigen Drehort für die TV-Redaktion „Grünzeug“ des SWR, zum Sendeplatz für weitere Radio- und regionale Fernsehsendungen und zu einer

Geehrt wurden folgende landschaftsgärtnerische Fachbetriebe:

- „Der Gartenladen“ aus Schwäbisch Gmünd für seinen Ausstellungsbeitrag „Der Senkgarten“;
- Firma Markus Betz, ebenfalls aus Schwäbisch Gmünd für ihren „Wassergarten“;
- Betrieb Gerhard Mayer aus Rechberghausen für den von ihm gestalteten „Sommer(t)raum“;
- Schurr GmbH aus Göppingen für ihren Mustergarten „Wohnen und Leben im Garten“;
- P. Beyer Garten- und Landschaftsbau GmbH aus



Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd (l.), Staatssekretär Peter Hofelich (2.v.r.) und Thomas Westenfelder, stellvertretender VGL-Vorstandsvorsitzender (r.), ehrten die Garten- und Landschaftsbauunternehmen, die mit ihrem Ausstellungsbeitrag wesentlich zum Erfolg der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd beigetragen haben.

sam mit Thomas Westenfelder, stellvertretender VGL-Vorstandsvorsitzender, die Mitgliedsbetriebe zu würdigen, die mit ihrem Ausstellungsbeitrag zum großartigen Erfolg der Landesgartenschau beigetragen haben. Unter dem Motto „Himmliches Gartenvergnügen“ hatten diese Betriebe vielfältige beispielhafte Themengärten gebaut und mit großem persönlichem Aufwand gepflegt und betreut. Ihre Schaugärten wurden im Laufe der Gartenschau zu wahren Publikumsmagneten für garteninteressierte Besucher, die sich von kreativen Gestaltungsideen und fachlichen Anregungen inspirieren und im Gespräch mit den

der am stärksten frequentierten Besucherattraktionen zwischen Mai und Mitte Oktober 2014 auf der Landesgartenschau in der Staufferstadt.

Westenfelder unterstrich in seinem Rückblick die große Bedeutung für den Berufsstand, die solche Mustergärten auf Gartenschauen haben. Ein besonders wirkungsvolles Instrument der Öffentlichkeitsarbeit seien Schaugärten auch im Rahmen der Nachwuchswerbung für regionale Ausbildungsbetriebe und für den gesamten Landesverband, um dort mit Schulabsolventen und anderen Jugendlichen in Kontakt und ins persönliche Gespräch zu kommen.

Schwäbisch Gmünd für einen „Ruhegarten“;

- Gartendesign Dreßler aus Heuchlingen für seinen Beitrag „Räume im Garten“;
- Rolf Hasenwandel Garten- und Landschaftsbau aus Adelberg für den Garten „Gepflegte Natürlichkeit“;
- Gröning Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Göppingen für einen „Himmelsgarten – Garten Eden“;
- Schwarz Grünanlagen GmbH aus Aalen für einen Schaugarten mit dem Motto „Irdisches Vergnügen“ und für einen weiteren Ausstellungsbeitrag mit dem Titel „Beton-Texturen“.

Starke Helfer bei Erdbau und Bodenbearbeitung

# Hochleistungsmaschinen

## Grüne Allrounder

Eine multifunktionale Baumaschine, egal in welcher Größe, muss unkompliziert und durchgehend einsatzbereit sein. So wurde jetzt ein nächster logischer Schritt in Richtung Unverwüstlichkeit getan: Die Ausstattung aller Ladermodelle der Avant 500 Serie mit einem hydraulischen Lamellenbremssystem in den vorderen Fahrmotoren. Die Bremse ist vollständig gekapselt, Schmutz und Reibungsstäube haben damit keinen Einfluss auf die Funktion des Bremssystems. Mehr Effizienz im Arbeitseinsatz erreichen die Avant 500er Modelle jetzt auch über eine um 10 % gesteigerte Fahrgeschwindigkeit und mit 20 % mehr Schubkraft. Die neuen Fahrmotoren sind hochwirksam in der Kraftentfaltung, zuverlässig über tausende Betriebsstunden und innere Leckagen sind praktisch unmöglich. Kompakt, stark und vielseitig – das sind die Top-Eigenschaften der Avant-Multifunktionslader. Sie überzeugen durch hohe Hub- und Schubkräfte, verbunden mit ihrer enormen Wendigkeit auch in engen Arbeitssituationen. Die über 150 Anbaugeräte bieten für jede Arbeit das passende Werkzeug, das mit dem serienmäßigen Multikuppler in wenigen Sekunden gewechselt wird – ganz ohne Werkzeug.



Avant 500er Serie mit neuem Antrieb

**AVANT Tecno Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3, 64859 Eppertshausen, Telefon 06071 980-655, Fax 06071 980-453, info@avanttecno.de, www.avanttecno.de**

## Sinnvolle Ergänzung

Als die Hansestadt Stade vor Kurzem ihren in die Tage gekommenen Friedhofsbagger ersetzte und einen neuen anschaffte, investierte sie auch gleich in neue Anbaugeräte. Der neue Hansa Bagger APZ 531, ausgestattet mit einem Grabräumlöffel, einem Tieföffel und einer Wurzelratte W6, einem Spezialwerkzeug für Rodungen, ist nun für deutlich mehr Aufgaben im Einsatz als sein Vorgänger. Auch außerhalb des Friedhofs, etwa für Baumpflegeeinsätze oder Arbeiten zur Straßen- und Deichunterhaltung. In all diesen Bereichen fallen mitunter Rodungsarbeiten an. Hier hat sich das Baggeranbaugerät Wurzelratte als sinnvolle Ausrüstung und Ergänzung des Baggers erwiesen: Wurzeln von Bäumen und von Sträuchern oder größerem Gestrüpp lassen sich damit sehr einfach und effizient entfernen. Matthias Bube, Fuhrparkleiter bei den Kommunalen Betrieben Stade, bestätigt: „Wir haben die Wurzelratte bei allen Baggereinsätzen dabei. Sie ist einfach zu transportieren und mit dem Schnellwechselsystem leicht am Bagger an- und abzubauen, sodass wir bei Bedarf Wurzeln sofort entfernen können.“



Wurzelratte W6

**WUROTEC GmbH & Co. KG, Flachswiesenstraße 14, 71364 Winnenden, Telefon 07195 95760-12, info@wurotec.de, www.wurotec.de**

## www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

zu den Links der Produktinfos gelangen sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone!



Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

### Die Themen der kommenden Ausgaben:

- Mai 2015** Beregnung und Bewässerung
- Juni 2015** Demopark + Demogolf 2015
- Juli 2015** Wege- und Platzbau

## Neue Universal-Versetzzange

Optimas bietet jetzt die einfache Universal-Versetzzange „Mini“ an. Die Besonderheit: Sie besitzt einen Einstellbereich bis zu 360 mm. Man kann mit ihr alle gängigen Betonelemente wie Trittstufen, Blockstufen, Beton- und Granitbordsteine oder andere Betonfertigteile sicher greifen.



Vielseitig einsetzbar

So wird ein sicheres und produktschonendes Arbeiten gewährleistet. Vier spezielle Gummibacken mit einer Dicke von 3,5 cm und einer Auflagefläche von jeweils fast 40 cm<sup>2</sup> bieten beste Voraussetzungen, um die Elemente fest und sicher zu greifen und zu transportieren.

Die Versetzzange „Mini“ kann an ein beliebiges Trägergerät gehen werden oder aber dank des geringen Eigengewichtes von 12,5 kg mit zwei Handgriffen von zwei Personen bedient werden.

**Optimas GmbH, Industriestraße 12, 26683 Saterland/Ramsloh, Telefon 04498 9242-0, Fax 04498 9242-42, info@optimas.de, www.optimas.de**

## Schubsicherungssystem Typ P (Platte)

Das Optigrün-Schubsicherungssystem Typ P (Platte) mit der FKD 58 SD eignet sich für geneigte Dächer bis etwa 35° Dachneigung. Die speziell dafür konzipierte Drän- und Wasserspeicherplatte Typ FKD 58 SD aus druckstabilem EPS (Expandiertes Polystyrol) zeichnet sich durch hohes Wasserspeichervermögen, gleichmäßige Wasserverteilung und gleichzeitig guter Dränfähigkeit aus. Die FKD 58 SD wird direkt auf das Schutz- und Speichervlies Typ RMS 500 mit passgenauem Z-Falz dicht gestoßen, als Rutschsicherung verlegt und mit dem Optigrün-Extensivsubstrat Typ E verfüllt. Der Vorteil des Systems liegt in der einfachen Verlegung und dem günstigen Materialpreis, so dass Steildachbegrünungen bis 35° Dachneigung kostengünstig realisierbar sind.



Die neue Optigrün-Festkörperdränage Typ FKD 58 SD

**Optigrün international AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen, Telefon 07576 772-0, Fax 07576 772-299, info@optigruen.de, www.optigruen.de**

## Smarter und sauberer – die neuen Terex Radlader

Terex beginnt das Jahr mit einer Modelloffensive im Segment der kompakten Radlader. Drei neue Modelle treten im Markt an: der TL80, der TL100 und der Schwenklader TL70S. Die „Generation 2015“ wird von Terex Compact Germany im Werk Crailsheim gefertigt. Die Radlader sind mit Dieselmotoren ausgerüstet, die die Grenzwerte der EU-Abgasnorm IIIb unterschreiten. Die neuen Motoren verzeichnen gegenüber den Vorgängermodellen einen verringerten Kraftstoffverbrauch bei deutlich vermindertem Schadstoffausstoß, ohne auf Leistung zu verzichten. In allen drei Radladern kommt ein wassergekühlter 4-Zylinder-Turbodieselmotor mit Ladeluftkühlung und gekühlter Abgasrückführung zum Einsatz.



Terex Radlader „Generation 2015“

Die zweite grundlegende Veränderung, durch die sich die Radlader der „Generation 2015“ auszeichnen, ist eine komplett neu entwickelte Steuer- und Bedieneinheit. Das „Terex Smart Control (TSC)“ genannte System umfasst eine neue Steuerelektronik, verbunden mit einem neuen Instrumenten- und Joystickdesign. Der Fahrer bekommt zahlreiche Möglichkeiten, durch die Software direkt über das Display auf die Maschinenperformance zuzugreifen, beispielsweise bei der Einstellung der Hydraulikleistung der Zusatzsteuerkreise. Wenn der Fahrer die optimale Konfiguration für den Einsatz eingestellt hat, spart er Zeit und kann sich besser auf seine eigentliche Aufgabe konzentrieren.

**www.terex.com**

## Offizieller ClubCar Distributor stellt sich vor

Die Firma Cart Care Company GmbH, mit Standorten Pinneberg, Mettmann und Pilsach als offizieller Distributor der Marke ClubCar Ingersoll Rand USA, ist spezialisiert auf den Handel, den Vertrieb, die Vermietung sowie den Service von elektrischen Golfcarts, Turf-, Industrie- und Spezialfahrzeugen für den Personen- und Warentransport. Ein flächendeckender Service und eine hervorragende Ersatzteilversorgung sind selbstverständlich. Mit einer Jahresproduktion von circa 120.000 Einheiten ist ClubCar Ingersoll Rand Weltmarktführer im Bereich „leichter“ Elektrofahrzeuge, die ihren Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen finden. Zusätzlich werden straßenzugelassene Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h angeboten. Innovative und flexible Transportfahrzeuge: Zu den beliebtesten ClubCar-Modellen zählt die Carryall-Serie; umweltschonende und wirtschaftliche Elektrofahrzeuge für die innerbetriebliche Material- und Personenbeförderung. Zusätzlich setzt man bei ClubCar auf witterungsbeständige Alu-Rahmen. Die verschiedenen Modelle bieten größtmögliche Flexibilität für den jeweiligen Arbeitsbereich.



Der neue Carryall

**Cart Care Company GmbH, Industriestraße 12, 25421 Pinneberg, Telefon 04101 3748-394, Fax 04101 3748-405, www.cartcare.de**

## Großer Preis des Mittelstandes

Der „Große Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung wird in diesem Jahr bundesweit zum 21. Mal ausgeschrieben. Unter den 237 Nominierten aus Niedersachsen ist auch die bema GmbH Maschinenfabrik aus Voltlage-Weese vertreten. Mit seinem Alleinstellungsmerkmal ist der einzige Wirtschaftspreis Deutschlands laut „Die Welt“ einer der begehrtesten Preise. Er zeichnet nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens aus, sondern weist gleichzeitig auf die komplexe Rolle hin, die das Unternehmen in der Gesellschaft innehat. Allein die Nominierung für den „Großen Preis des Mittelstandes“ ist schon ein Indiz für die herausragende betriebliche und gesellschaftliche Position. Für die bema GmbH Maschinenfabrik ist die Nominierung eine ganz besondere Ehre. Das Maschinenbauunternehmen kann in diesem Jahr auf 75 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. Gefeiert wird das bema-Jubiläum unter anderem mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 10. Mai 2015, am Firmensitz in Voltlage. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild von der Entwicklung und der Fertigung der Kehrmaschinen und Schneeräumschilder zu machen.



75 Jahre Qualitätsarbeit

**bema GmbH Maschinenfabrik, Recker Straße 16, 49599 Voltlage-Weese, Telefon 05467 920-90, Fax 05467 920-920, info@kehrmaschine.de, www.kehrmaschine.de**

## Neue Aluminium-Verladeschienen – Typ AOH

Das umfangreiche Sortiment an Verladeschienen für jeden Einsatzzweck hat der Singener Verladetechnikhersteller Altec nun um die Aluminium-Verladeschiene vom Typ AOH erweitert. Mit der AOH-Schiene findet der Anwender eine Verladeschiene, die durch die Perforierung (Rutschhemmung R12) optimalen Grip beim Befahren gewährleistet. Die besonders leichte Verladeschiene bietet im Alltag das perfekte Verhältnis zwischen Eigengewicht und Tragkraft. Die AOH-Verladeschienen werden in Längen von 1.490 mm bis 2.940 mm und in 100 mm-Schritten die Breiten von 200 mm bis 800 mm angeboten. Optional sind sie auch mit Schutzrand erhältlich.



Ab sofort neu im Sortiment

**Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, info@altec.de, www.altec.de**

## Großbaumverpflanzungen – Neuer Halt mit Profیلösung

Um großen Bäumen an ihrem neuen Standort einen sicheren Halt zu geben, sind Unterflurbefestigungen eine perfekte Lösung. Bedingung hierfür ist, dass die richtigen Materialien eingesetzt werden. Ausgehend von den örtlichen Gegebenheiten und den benötigten Haltekräften bietet die Meyerdiercks Erdanker GmbH individuelle Lösungen, die es dem Anwender ermöglichen, Bäumen schnell und unkompliziert den notwendigen Halt zu geben. Basierend auf der Verankerungstechnologie von Meyerdiercks Erdanker können unterirdische Haltepunkte zwischen 145 kg und 8.000 kg stabil errichtet werden. Diese Stabilität in den Haltepunkten wird durch den hinreichend tiefen Eintrieb der widerstandsarm geformten Erdanker und eine dehnungsfreie Verbindung zwischen Anker und Haltepunkt erreicht. Die nach der Montage erforderliche erste Probelastung stellt nicht nur die endgültige Positionierung der Erdanker im Erdreich sicher, sondern ermöglicht es, sofort die tatsächliche Haltekraft zu messen. An den so errichteten Haltepunkten kann der Wurzelballen sicher befestigt beziehungsweise verzurrt werden.



Schneller, unkomplizierter Halt mit Erdankern

**Meyerdiercks Erdanker GmbH, Beim Struckenberge 10, 28239 Bremen, Telefon 0421 69440-30, Fax 0421 69440-35, erdanker@meyerdiercks.de, www.meyerdiercks-erdanker.de**

## Multifunktionaler Einsatz

„Mit möglichst wenig Bauteilen möglichst viele technische Funktionen abdecken“, so definiert man bei Wikipedia den Begriff „multifunktionale Nutzung“. Das Ziel dabei: erhöhter Kundennutzen. Der Multi-Steingreif von Hunklinger basiert auf genau diesem Prinzip. Bereits im Jahre 2003, als die erste hydraulische Bordstein-Versetz-zange konstruiert wurde, war es möglich, die Greifbacken einfach zu wechseln und die Greifzange für andere Einsätze zu verwenden. Über die Jahre und durch engen Kontakt mit der Praxis entstand ein großes Sortiment verschiedenster Wechsel-Greifbacken. Das Ergebnis: Ein „Schweizer Messer“ der Greif- und Versetz-zangen. Erhältlich einzeln oder in bis zu drei Paketausstattungen kann der Anwender zusammen mit nur einem Grundgerät Bordsteine (Hoch-, Rund-, Tief-, Busbord, Kasseler Sonderbord) aus Beton oder Granit, Rahmensteine, Blockstufen, Sitzblöcke, Großpflastersteine, Platten, Rasengittersteine, Winkelemente, Rinnen- oder Gossensteine, Quadersteine, Bruchsteine, Findlinge, Granitblöcke, Palisaden, Stelen, Rinnen, Florwallsteine, Kanaldeckel, kleinere Holzstämmen und sogar ganze Verlegeeinheiten, Betonpflastersteine oder aber auch Deckwerksteine setzen, aufnehmen, be- und entladen, ein- beziehungsweise ausbauen, verteilen oder verlegen.



All in One

**Hunklinger allortech GmbH & Co. KG, Wächterhof 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Telefon 08102 99844-0, Fax 08102 99844-12, info@hunklinger-allortech.com, www.hunklinger-allortech.com**

## Die ANRIN SPORT Muldenrinne H7

Als Rinne mit einem neu designten, flachen und abgerundeten Fließbett ist sie leicht zu säubern und stellt aufgrund der günstigen Höhen-/ Breitenverhältnisse und der stark abgeflachten Flanken eine saubere und sichere Lösung zur Einfassung von Spielfeldern dar. Die Rinne ist mit zwei Bügelankern und einer profilierten Unterseite ausgestattet, die eine stabile Verzahnung mit dem Unterbau garantiert und ein schlankes Streifenfundament möglich macht.



Bewährtes System, modernes Design

**ANRIN GmbH, Siemensstraße 1, 59609 Anröchte, Telefon 02947 9781-0, Fax 02947 9781-50, info@anrin.com, www.anrin.com**

## Compo verkauft Expert-Geschäft

Compo, einer der führenden Anbieter von Markenartikeln für Haus und Garten, veräußert ihr Expert-Geschäft an die XIO Group, ein globales Unternehmen für Alternative Investments.

Mit diesem Schritt treibt Compo die strategische Fokussierung auf den Consumer-Bereich konsequent weiter voran. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

**COMPO EXPERT GmbH, Gildenstraße 38, 48157 Münster, Telefon 0251 3277-0, info@compo-expert.de, www.compo-expert.com**



## Intelligente Treppenlösung

Die patentierte Stufenkanten Lösung UPM ProFi Rail Step macht den professionellen Bau von Stufen zum Kinderspiel und ist auch als strapazierfähiger Terrassenabschluss einsetzbar. Dank der einzigartigen L-Form lassen sich die Dielen schnell verlegen und ergeben perfekte, maßgenaue Treppen und Abschlüsse. Die intelligente 2-in-1-Lösung ist die ideale Lösung zur Anwendung im Freien – für öffentliche Parks, Bootsanleger und Restaurants, wo Terrassen widerstandsfähige Kanten erfordern. Treppen in Standardgrößen können ganz einfach aus UPM Rail Step zusammen mit UPM ProFi Deck Terrassendielen und UPM ProFi Alu Rail angefertigt werden. Das Profil lässt sich ebenfalls mühelos zuschneiden und somit an abweichende Treppengrößen anpassen und es kann beliebig mit UPM ProFi Terrassendielen kombiniert werden. UPM ProFi Rail Step kann aus einem Spektrum von sieben Farben gewählt werden und somit können hochwertige Treppen und Terrassen mit perfekter Optik gestaltet werden.



UPM ProFi Rail Step

UPM ProFi Deck ist ein komplettes Dielensystem mit passenden Komponenten und Zubehör für jeden Anwendungszweck. UPM ProFi Deck wird in Deutschland hergestellt. Dank der einzigartigen Technologie für geschlossene Oberflächen bieten die Terrassendielen von UPM ProFi gegenüber herkömmlichen Dielen aus Verbundwerkstoff oder Holz eine überragende Fleckenbeständigkeit.

[www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)

## ENGAFLO – Partner mit professionellem Anspruch

Engaflor liefert hochwertige, torf- und gerbsäurefreie Fasern für einen vielseitigen Einsatz. Ob Garten- und Landschaftsbau, Wohlfühl-Garten oder repräsentative Außenanlagen. Mit Engaflor sieht's besser aus und bietet sogar natürlichen Schutz vor Schneckenbefall. Der größte Vorteil liegt in der Zusammensetzung. Durch das Vermeiden von pflanzenschädlicher Gerbsäure ist die Faser weitestgehend einsetzbar. Die feine Struktur wirkt optisch edler und schützt gleichzeitig vor zu rascher Austrocknung und verbessert den Boden nachhaltig. In Hanglagen kommt es nicht zum Abrutschen des Mulchmaterials, da die Struktur sehr fein und verzahnt ist.



Schutz- und Pflegefaser

Die spezielle Schutz- und Pflegefaser ist ein Allrounder für jede Art von Bepflanzung und durch ihre feine, verzahnte Struktur auch problemlos für Hanglagen geeignet, da ein Abrutschen des Mulchmaterials vermieden wird.

Die Gemüse- und Erdbeerbefaser hemmt Unkraut, bietet natürlichen Schutz vor Schnecken und verhindert Staunässe und somit Fäulnis im Gemüse- und Erdbeerbett. Die Rosenfaser hemmt geruchsneutral ungeliebtes Unkraut und schützt die Rose im Winter vor Kälte. Zusätzlich fördert sie durch ihre Zusammensetzung ein prachtvolles Wachstum.

**Engaflor e.K., Offenbachstraße 27, 84032 Landshut, Telefon 0871 965898-44, Fax 0871 965898-68, info@engaflor.de, www.engaflor.de**

## Profile jetzt noch stabiler

Gartenprofil 3000 ist ein vielseitig einsetzbares Begrenzungssystem. Die Anwendungen reichen von klassischen Garteneinfassungen, zum Beispiel als Rasenkante oder Beetabtrennung, bis zu Wegbegrenzungen für wassergebundene und geteerte Wege.



Gartenprofil 3000

Ein Merkmal von Gartenprofil 3000 ist die Wellenprofilierung, wodurch die Profile sehr formstabil sind. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird weniger Material eingesetzt, um das gleiche stabile Ergebnis zu erzielen, wie es zum Beispiel von Stahlband bekannt ist. Für die Gartensaison 2015 hat terra-S die Rasenkanten-Profile überarbeitet. Die Materialstärke der verzinkten Profile und der Aluminium-Profile wurde erhöht. Gartenprofil 3000 ist nun noch stabiler. Insbesondere für den Wegebau und zur Einfassung von Flächen, bei denen die Profile starken Seitendruck auffangen müssen, ist dies von Vorteil. Die Profile erreichen mit der erhöhten Stärke und durch die Wellenprofilierung eine Stabilität, welche mit einem circa 5 mm Glattmaterial vergleichbar ist. Trotz des Mehrmaterials bleibt die Biegebarkeit der Profile erhalten. Geschwungene Formen können wie bisher bauseits gebogen werden.

**terra-S GmbH, Stockerfeld 52, 94081 Fürstzell, Telefon 08502 916-30, Fax 08502 916-320, info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com**

## Dickmaulrüssler: Gehölze jetzt überprüfen

Der Dickmaulrüssler breitet sich immer stärker in Deutschland aus. Die Larve verursacht ganz erhebliche Pflanzenschäden, die bis zum Absterben der Pflanze führen. Da die Larve ab 5°C Bodentemperatur fraßaktiv ist, sollte der Pflanzenbestand jetzt auf Befall hin überprüft werden. Wird ein Befall festgestellt, muss unverzüglich eine Bekämpfung durchgeführt werden. Die Firma ÖRE Bio-Protect produziert seit über 25 Jahren Nützlinge für den biologischen Pflanzenschutz. Auf der Grundlage dieser Erfahrung in der Dickmaulrüsslerbekämpfung hat die Firma ÖRE das Produkt Novo Nem® M entwickelt. Novo Nem® M ist bereits ab einer Bodentemperatur von 5°C wirksam. Die eingesetzten Nematoden überwintern im Boden. Hierdurch ist eine mehrjährige Wirkungsdauer und ein sehr hoher Bekämpfungserfolg gewährleistet. Novo Nem® M unterliegt keiner Anwendungsbeschränkung und ist für Menschen, Pflanzen und Haustiere absolut ungefährlich. Bei allen Fragen rund um den biologischen Pflanzenschutz berät die Firma ÖRE Bio-Protect sehr gerne.



Typischer Buchtenfraß

**ÖRE Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH, Neuwührener Weg 26, 24223 Schwentinental, Telefon 04307 5016, Fax 04307 7128, info@nuetzlingsberatung.de, www.oere-bio-protect.de**

## Einfach doppelt gut

Holz oder Beton? Beides! Das Gestaltungsprogramm MAHORA® von braun-steine verbindet rustikale Holzoptik mit der Langlebigkeit von Betonstein. Ob als Belag auf der Terrasse, im Biergarten oder im Eingangsbereich von Gebäuden – MAHORA® interpretiert den Landhausstil auf moderne Art. Ergänzt wird das Sortiment jetzt mit der MAHORA® Großdielen, die sich auf stattlichen 1785 x 505 x 80 mm ausbreitet. Die beiden braunen Farbtöne Meranti und Esche sowie die grünlige Variante Mooreiche eröffnen attraktive Gestaltungsmöglichkeiten. Wie bei allen MAHORA®-Produkten ist die Oberfläche der Großdielen dank Oberflächenschutz „Clean Save“ leicht zu pflegen.



MAHORA® Großdielen

**braun-steine GmbH, Hauptstraße 5 – 7, 73340 Amstetten, Telefon 07331 3003-0, Fax 07331 3003-66, info@braun-steine.de, www.braun-steine.de**

**Schwimm-, Garten- oder Speicherteiche...**

Die Firma KAT- Kunststoff-Abdichtungs-Systeme – GmbH aus Wiesmoor bietet im Bereich von Abdichtungen mit Teichfolien oder Dichtungsbahnen für jeden Einsatz das passende Produkt. Eine sorgfältige, kostenlose Beratung der Kunden ist selbstverständlich.

Dabei kann die Firma KAT auf ein professionelles Team mit zum Teil mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Branche zurückgreifen. Es werden Folien aus EPDM Kautschuk, PVC-P weich (mit und ohne Gewebe), PELD oder PEHD angeboten. Neben den Folien werden auch Schutz- und Trennvliese, Rhizomsperrern oder Geogitter in großen Mengen am Lager geführt. Bei Konfektionen oder Sondermaßen kann kurzfristig geliefert werden. Es werden ausschließlich qualitativ hochwertige Folien geführt. Eine Garantie je nach Material und die UV-Beständigkeit bis zu 25 Jahren sind daher ohne weiteres möglich.

Außer den reinen Materiallieferungen werden auch Komplettleistungen wie die Abdichtung von Schwimmteichen, Teichanlagen oder Filterbecken angeboten. Im Laufe der Jahre kann die Firma KAT GmbH neben zahlreichen Projekten im Bundesgebiet auch Referenzen im europäischen Ausland wie den Niederlanden, Dänemark, Luxemburg, Polen, Slowakei, Österreich und andere vorweisen.

**KAT Kunststoff-Abdichtungs-Systeme GmbH, Am Dobben 14, 26639 Wiesmoor, Telefon 04944 7999, Fax 04944 7157, info@kat-folie.de, www.kat-folie.de**



**KANN Dialog in Köln**

Die Gestaltung des öffentlichen Raumes hängt nicht nur von der Ästhetik des Betrachters, sondern auch von gesellschaftlichen Tendenzen ab. Doch wie sollen Stadt und Raum in Zukunft aussehen; welchen Einfluss haben sie auf Ökonomie, Ökologie und Kultur? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der dritte KANN-Dialog, der unter dem Motto „Lieblingsplätze quer gedacht – Impulse und Trends der nachhaltigen Stadtentwicklung“ am 23. April 2015 im Dock.One in Köln stattfindet.

Auch diesmal stellen wieder hochkarätige Referenten ihre Lösungsansätze vor. Nach der Begrüßung durch Frank Wollmann, Geschäftsführer der KANN GmbH Baustoffwerke, startet Bernhardt Wolff, Diplom-Wirtschaftspädagoge und Moderator der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ mit seinem Beitrag „Ideen querfeldein! Neues aus dem Land der Ideen.“ Im Anschluss beschäftigt sich der Landschaftsarchitekt Martin Rein-Cano unter dem Motto „Personal Public Space“ mit der Entwicklung neuer Typologien für den öffentlichen Raum. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung stellt Dr. Sascha Peters, Ingenieur und Designer, die „Materialrevolution – Neue Qualitäten beim Material“ in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen. Den Abschluss der Vortragsreihe bildet schließlich der Trendforscher Mathias Horx mit seinem Beitrag „Die Wiedererfindung der Stadt.“

Aufgrund der hochkarätigen Vorträge wurde auch für den KANN-Dialog 2015 bei den Architektenkammern die Zulassung zur Fortbildungsveranstaltung beantragt.

**KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf-Mülhofen, Telefon 02622 707-136, dialog@kann.de, www.kann.de/dialog**



**VOLFI Kombiteller**

VOLFI, der Hersteller von Abstandhaltern für den GaLaBau, hat das erfolgreiche Stelzlager-System weiter optimiert. Ab sofort ist der VOLFI-Kombiteller in 15 mm Aufbauhöhe aus Kunststoff erhältlich. Der VOLFI-Kombiteller ermöglicht mit wenigen Handgriffen die Veränderung der Fugenbreite und Fugenhöhe bei einer Aufbauerhöhung um 15 mm mit bestehenden VOLFI-Systemen. Die Montage ist kinderleicht: VOLFI Kombiteller mit dem Langschlitz in die 4 mm Fuge eines bestehenden Plattenlagers (zum Beispiel Volfi SKV-/SK-VN/SK-VB) setzen. Danach ein Volfilager mit der gewünschten Fugenbreite beziehungsweise -höhe einsetzen – fertig!



Adapter für alle Fugenbreiten

Der glatte, gelochte Boden ermöglicht einen idealen Wasserablauf. Durch die vorgefertigten Brechstege kann der Boden in halbe oder viertel Stücke geteilt werden. Bei einer gewünschten Aufbauhöhe von 15 mm kann er auch ohne weitere Platten- oder Stelzlager verwendet werden. Es ist möglich, aus einem verstellbaren Fugensteg-Stelzlager mit Hilfe des Volfilagers L-Schenkel ein Stelzlager mit L-Schenkel für Profilaufgabe (zum Beispiel Holz) zu erstellen. Weiterhin können alle gängigen Fugenbreiten von zwei bis acht Millimetern in zehn oder neunzehn Millimetern Höhe erstellt werden. Als optionales Zubehör werden praktische Ausgleichringe in 1 mm oder 2,5 mm Dicke in rutschfester Ausführung aus gummiertem Kunststoff angeboten. Die Teile haben einen Durchmesser von circa 140 mm, werden über den Fachhandel vertrieben und sind aus Lagervorrat lieferbar.

**VOLFI Plattenzubehörsysteme-Bauspezialartikel, Heinsberger Straße 42, 57399 Kirchhundem, Telefon 02723 97936-0, Fax 02723 97936-1, info@volffi.de, www.volffi.de**

**Krampe am Paderborn-Lippstadt Airport**

Etwa 850.000 Passagiere nutzen jährlich den Flughafen in Paderborn-Lippstadt und wollen auch im Winter bei unbeständigem Wetter sicher reisen. Gerade im Flughafenbetrieb, wo Sicherheit oberste Priorität hat, werden höchste Ansprüche an die Gerätschaften und Arbeitsmittel gestellt. „Neben den Kehrblasgeräten, die die Fahrbahn und das Rollfeld von Schnee befreien können, ist hier natürlich das Streugerät von großer Bedeutung. Im letzten Jahr wurde die Flughafen-Fahrzeugflotte deshalb um einen neuen Krampe Hakenlift-Abrollkipper THL 20 L mit Küpper-Weisser Streu-Aufbau erweitert“, so Dennis Hesse, Leiter der Abteilung Winterdienst. Beim neuen Krampe Hakenlift-Anhänger war neben der bekannten Robustheit und Langlebigkeit vor allem die damit gewonnene Flexibilität kaufentscheidend.



Tandem Hakenlift-Anhänger THL 20L

Im Vergleich zu dem alten selbstfahrenden Streugerät, kann nun der Schlepper und das Hakenlift-Fahrzeug zusammen oder getrennt voneinander auch außerhalb des Winterdienstes genutzt werden. Das vergrößert die Einsatzmöglichkeiten und steigert so die Wirtschaftlichkeit. Langfristig soll noch eine Mulde zum Hakengerät beschafft werden, um im Sommer Grün- und Erdarbeiten durchführen zu können.

**Krampe Fahrzeugbau Landtechnik und Metallbau GmbH, Zusestraße 4, 48653 Coesfeld/Flamschen, Telefon 02541 80178-0, Fax 02541 80178-18, info@krampe.de, www.krampe.de**

Anzeige

**ALTEC**  
 Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen  
 Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11  
 Internet: www.altec-singen.de  
 E-Mail: info@altec-singen.de

**VERLADETECHNIK**

# Die passenden Kundengeschenke zur Grillsaison

Machen Sie jetzt Ihren Kunden eine ganz besondere Freude: mit Grill-Accessoires aus unserem Ideenkatalog. Wir haben alles, was den Grillabend perfekt macht – und mehr.



**Aktion  
bis 17.4.2015**

Hier könnte  
Ihr Firmenlogo  
stehen

## Gourmet-Salz mit Ihrem Firmenaufdruck

**Das ganz besondere Kundengeschenk: Purer Genuss zur Grillsaison – und gleichzeitig als Unternehmen immer im Blick ihrer Kunden.**

Handverlesene Kräuter, feine Gewürze und naturbelassenes Meersalz sind die Ingredienzien für die wunderbar schmeckenden Backofen-Gourmetsalze. Ihr besonderes Aroma entsteht in einem aromaschonenden Verfahren, bei dem die Kräuter und Gewürze zusammen mit dem hochwertigen Meersalz in der sanften Wärme des Backofens gebacken werden. Die ätherischen Öle der Kräuter und Gewürze werden dabei vom Meersalz ummantelt, ihr Aroma verbunden und auf Dauer ganz natürlich konserviert.

Das 2er-Set besteht aus den Geschmacksrichtungen „Balsamico“ und „Dill & Petersilie“. Die beiden Gläser sind in einer stabilen transparenten Kunststoffbox verpackt.

### JEDES GLAS MIT IHREM FIRMIENLOGO

Maße ohne Box: 2 Gläser á 53 x 46 mm (H x B Ø),  
Maße inkl. Verpackung: 94 x 55 x 45 (B x H x T),  
Inhalt pro Glas: 50 g, Haltbarkeit mind. 10 Monate,

Größe des Logoeindrucks: 23 x 23 mm

Art.-Nr.	€/Stück		
	25–50 2er-Sets	50–100 2er-Sets	ab 100 2er-Sets
07.18	5,90	5,70	5,50

Ab 25 Stück (2er-Sets) lieferbar.

## GaLaBau-Grillzange

Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten.

Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur des Signums mit Schriftzug.  
Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm.

Art.-Nr.	€/Stück		
	1–4	5–9	ab 10
07.29	12,90	11,90	10,90

**Nutzen Sie  
den Bestellschein  
auf der Rückseite!**





## GaLaBau-Frühstücksbrettchen „Landschaftsgärtner“

Gut gelaunt den Tag beginnen – mit dem GaLaBau-Frühstücksbrettchen im Retro-Design.

Platte ca. 2 mm stark, Oberfläche hochglänzend mit vielen Vorzügen:

- hitze- und druckbeständig
- feuchtigkeitsunempfindlich und wasserfest
- lebensmittelhygienegerecht

Je 4 Stück im Set. Maße: ca. 23 x 14 cm (B x H)

Art.-Nr.	€/Stück		
	1-4	5-9	ab 10
07.14	15,00	12,00	10,00

## GaLaBau-Grillschürze

Das ideale Kundenpräsent für Gartenbesitzer. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und schafft so ein ungestörtes Grillvergnügen. Farbe: schwarz, Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle, 195 g/qm. Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn.

Größe: ca. 86 x 72 cm (L x B). Mit Stick Signum und Slogan.

Art.-Nr.	€/Stück		
	1-4	5-9	ab 10
07.88	9,95	9,45	8,95



Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau-Ideenkatalog 2014/2015 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter [www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de) – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

## Bestellschein „Die passenden Kundengeschenke zur Grillsaison“

### GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft  
Petra Thiel  
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-921

E-Mail [p.thiel@galabau.de](mailto:p.thiel@galabau.de)

Absender/Lieferanschrift

.....  
 .....  
 .....

Datum/Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stück	Anzahl	Gesamt €
Gourmet-Salz	07.18			
GaLaBau-Grillzange	07.29			
GaLaBau-Grillschürze	07.88			
GaLaBau-Frühstücksbrettchen	07.14			

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

**Senden Sie uns die druckfähigen Daten Ihres Eindrucks (jpg, tif in 300 dpi oder vektorisierte eps-Datei) mit Ihrer Bestellung bis 17.4.2015. Der Versand Ihres Gourmet-Salzes erfolgt ab KW 19.**

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



The Biofore Company **UPM**

# UPM PROFI TERRASSENBELÄGE MEHR ZEIT FÜR DAS LEBEN

UPM Profi Terrassen haben gegenüber gebürsteten WPCs und Holzbelägen eine einzigartige schmutzunempfindliche Oberflächenstruktur. Machen Sie den Öl-Test und überzeugen Sie sich selbst, wie einfach UPM Profi Produkte zu reinigen sind.

Entscheiden Sie sich für das modern Design von UPM Profi Deck oder die hochwertige Alternative zu Tropenholz: UPM Profi Lifecycle und UPM Profi Veranda.

UPM Profi Produkte werden aus recycelten Rohstoffen hergestellt.



Flecken –  
kein Thema



Übertragende  
Widerstands-  
fähigkeit



Hoher Rutsch-  
widerstand

Um mehr über UPM Profi Produkte zu erfahren, besuchen Sie uns unter [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)

NEU! [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)



Partner der  
Verbands Garten-,  
Landschafts- und Sportplätze  
Baden-Württemberg e. V.  
Bayern e. V.  
Berlin und Brandenburg e. V.  
Hamburg e. V.  
Hessen-Thüringen e. V.  
Niederrhein-Verband e. V.  
Niedersachsen-Bremen e. V.  
Nordrhein-Westfalen e. V.  
Sachsen e. V.  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Schleswig-Holstein e. V.

Vertrieb in Deutschland



Farbvarianten für das UPM Profi Design Deck Sortiment



Farbvarianten für das UPM Profi Classic Deck Sortiment



**UPM ProFi®**